

Falkensteiner ^{Anzeiger}

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 25. Jahrgang • Nummer 6 • 30. Juni 2016 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (037467) 289823



„The Sandsacks“
29.07.2016, 19.30 Uhr
im Stadtpark Falkenstein
Vorverkauf: 8 €
Abendkasse: 10 €
Vorband: „E.G. Projekt“
Kartenvorverkauf
im Rathaus Falkenstein

Unterhaltung für Jung und Alt

2. Stadtparkfest

Falkenstein 29.7.2016

14-17 Uhr Spiel und Spaß für die Kleinen

- Hüpfburg
- Glücksrad
- Kinderschminken
- Ponyreiten
- Kuchenbasar
- Feuerwehrrundfahrten
- Kistenstapeln
- Bewegungsspiele

Eintritt frei!

19:30 Uhr Live-Musik für die Großen

Eintritt: 10 € Abendkasse, 8 € Vorverkauf Rathaus Falkenstein

ab 19:30 Uhr
„E.G. Projekt“

ca. 20:15 Uhr
Band „The Sandsacks“

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

A collage of images showing various activities at the Stadtparkfest, including children playing on a slide, a horse, and people participating in games.

grimm.media
druck & werbung
Briefhüllen beidseitig vollflächig
bedruckt. Jetzt anfragen.
Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 - 289823

Ihr Falkensteiner Anzeiger

jetzt in vielen Geschäften in Ihrer Nähe

Lesen Sie dazu auch Kasten auf Seite 7 oben rechts.

Traditionsfest ist Anziehungspunkt für alle Generationen

Am 4. Juni hat Falkenstein zum 24. Mal Straßenfest gefeiert. Um die 50 Stände verteilten sich auf vier Straßen in der Innenstadt und am Willy-Rudert-Platz vor dem Rathaus. Geschäfte, Vereine, Kindergärten, Kirchgemeinden und Privatpersonen hatten alle Hände voll zu tun. Denn der Ansturm war riesig und das Resümee des Veranstalterteams aus Unternehmern und Stadtverwaltung entsprechend positiv. Hauptorganisatorin Corinna Ernst äußerte sich rundum zufrieden. Auch der „Wackelkandidat“ Wetter zeigte sich von seiner schönen Seite: Bis auf einen Schauer

hörte am Nachmittag der Band „De nacketen Fieß“ und abends den „Erbschleichern“. Mit genauso vollem Programm präsentierte sich der Holztanzboden nebenan in der Schloßstraße: Am Nachmittag gastierten Sopranistin Simone Ditt-Baumgarten mit Irina Troian (Klavier), Leander Gronem (Gitarre) und der Musical Company vom Auerbacher Teil der Musikschule Vogtland und später die Line Dancers aus Plauen. Als mobile Musikanten mischten sich die Rabenbrüder und Schalmeyenfreunde Falkenstein unters Festvolk. Ein Stelzenläufer machte sich ein



wurden Akteure und Gäste nicht mit Regen belästigt.

Wie in den Vorjahren bewährte sich die bunte Mischung aus Musik und Tanz, Gastronomie, Biergarten und Jahrmarkt-Charme mit Karussells, sportlichen Attraktionen, Bastelständen, Geschicklichkeitstests, Flohmarkt und Autoschau. Die große Hauptstraßen-Bühne ge-

Bild aus luftiger Höhe und bastelte nebenher auf Wunsch im Handumdrehen Luftballonfiguren. Noch höher hinaus kletterte eine junge Falkensteinerin: Die zwölfjährige Laura setzte neue Maßstäbe im Bierkastenstapeln. Von der Falkensteiner Feuerwehr am Sicherheitsgurt gehalten, baute sie wie selbstverständlich Stück für Stück



einen Turm unter ihren Füßen. Schluss war erst bei Nummer 20. Auf den Gedanken, dass sich die Kletterkünstlerin normalerweise nicht zu solchen Abenteuern bewegen lässt, kam bei dem Anblick wohl niemand. „Ich habe eigentlich Höhenangst“, staunte sie im Nachhinein über ihren Mut.

Vertreter der Methodistischen

Kirchgemeinde Ellefeld hatten eine Kirchenbank angeschleppt. Annemarie Seidel und Lena Hertel luden Festbesucher zum Probessitzen ein und ernteten positive Reaktionen. „Wir fragen die Leute, was sie dazu bewegt, in die Kirche zu gehen“, sagten die jungen Mädels aus Falkenstein. „So kommt man ins Gespräch über den Glauben und alltägliche Dinge.“ Manche Gäste gingen einen Schritt weiter und schütteten ihnen ihr Herz aus oder berichteten über Schicksalsschläge und Alltagsorgen. „Es sind auch Menschen dabei, die einfach die Gemeinschaft suchen und dazu gehören wollen“, berichteten die beiden 17-Jährigen.

Typisch für Falkensteiner Straßenfeste ist das Miteinander der Generationen. Hauptorganisatorin Corinna Ernst zeigte sich angesichts der Besuchermenge dankbar. Schließlich steckt eine Menge Aufwand in der Traditionsveranstaltung. „Alle kommen immer wieder“, freute sie sich. „Das scheint ein gutes Zeichen zu sein.“

Von Sylvia Dienel

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner,

ein erfolgreiches und gelungenes 24. Straßenfest liegt nun hinter uns. Auch in diesem Jahr war unsere Stadt Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher jeden Alters aus Falkenstein und Umgebung. Bis in die späten Abendstunden hinein wurde ausgelassen gefeiert. Vor allem die Vielfältigkeit der Angebote und der Charme des bunten Jahrmarktreibens fand bei Allen positiven Anklang und verlieh dem Straßenfest eine besondere Note. Der Ideenreichtum und die Abwechslung dieses Festes sind Gründe, warum die Menschen gerne jedes Jahr wieder in unsere Stadt kommen. Vielen herzlichen Dank an alle am Fest beteiligten Gewerbetreibenden, Vereine, Kirchgemeinden, Einrichtungen und Mitarbeiter der Stadt Falkenstein

für ihr Engagement, das Sie in die Vorbereitung und Umsetzung dieses Höhepunktes unserer Stadt gesteckt haben. Dieser gilt insbesondere Frau Korinna Ernst für die unzähligen Stunden und Mühen bei der Organisation und Koordination des Festes bzw. aller daran Beteiligten. Ich freue mich über die enge und überaus gute Zusammenarbeit und über die positive Resonanz der Falkensteinerinnen und Falkensteiner. Wir können gemeinsam mit Stolz auf das diesjährige Fest zurückblicken und ich hoffe, dass die Kooperation von Stadt und allen Beteiligten auch die nächsten Jahre für besondere Straßenfeste sorgen wird.

Herzlichst Ihr
Marco Siegemund
Bürgermeister

Liebe Falkensteiner und Gäste,

Für die großzügige, finanzkräftige Unterstützung anlässlich des 24. Falkensteiner Straßenfestes möchte sich der „soziale Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V.“ recht herzlich bei allen Falkensteinern und ihren Gästen bedanken. Beim Verkauf unserer Bücher und in unserem „Spendenschweinchen“ kam die Summe von 505,00 € zusammen. Dieses Geld wird dazu dienen, unseren Kindern auch weiterhin



zum Beispiel kostenlose Getränke im Freizeitzentrum anbieten zu können, die eine oder andere finanzielle Notlage abzumildern sowie zu Weihnachten wieder unsere Geschenkeaktion durchführen zu können. Dafür nochmals allen Buch-Spendern ein großes Danke, Danke, Danke!! Vergessen Sie nicht,

unser großes 2. Familienfest im Stadtpark Falkenstein zu besuchen, welches am 29. Juli 2016 steigen wird. Freuen Sie sich auf viele kleine und große Überraschungen, die durch den Sozialen Verein sowie den Kindereinrichtungen der Stadt

Falkenstein ausgerichtet werden. Dieses Jahr muss es ja wettermäßig super sein, denn die Regenmassen vom vergangenen Jahr reichen bestimmt für einige Stadtparkfeste.

Ihre Katja Peterfi
Vereinsvorsitzende



Unsere Exkursion nach Auerbach

Fünftklässler aus der Trützschler-Oberschule nahmen am WELTTAG DES BUCHES teil

Anlässlich des „Welttages des Buches“ unternahm unsere Klasse am 11.05.2016 eine Exkursion nach Auerbach. Wir sind von der Schule aus mit dem Bus gefahren und in die Buchhandlung „Buch & Kunst“ gelaufen. In der Buchhandlung wurde uns das Abenteuerbuch „Im Bann des Tornados“ vorgestellt, welches wir dann auch geschenkt bekamen. Wir haben ein Quiz gemacht, in dem wir an fünf Stationen Fragen beantworten konnten. Vielleicht gewinnen wir sogar einen Preis. Danach haben alle Freiwilligen aus unserer Klasse vorgelesen. Zwei von uns haben als beste Vorleser einen Preis gewonnen. Nachdem wir noch ein wenig im Buchladen gestöbert haben, bekamen wir ein kleines Souvenir und verabschiedeten uns.

Weiter ging es in den Hofau-Park. Alle haben sich gefreut, da wir endlich mal keine Schule hatten. Manche aus unserer Klasse spielten Fußball oder haben sich die Zeit auf dem Spielplatz vertrieben. Wir sind auf dem Trampolin gesprungen und haben verschiedene Sportgeräte ausprobiert. Außerdem gab es Wasserspritzelemente, mit denen man andere wunderbar vollspritzen konnte. Das haben wir natürlich genutzt. Leider ging der Ausflug dann auch zu Ende. Wir hatten noch Zeit für ein Eis und sind dann zur Bushaltestelle gelaufen. Als wir in den Bus eingestiegen waren, platze dieser fast aus allen Nähten. An der Schule angekommen, verabschiedeten wir uns und gingen nach Hause.

Es war ein gelungener, abwechslungsreicher Tag, der uns sehr gut gefallen hat.



Elli Haubold, Leonie Löffler, Annika Lotze, Arian Kovacs, Selina Schimmel und alle anderen Schüler der Klasse 5b der Trützschler-Oberschule Falkenstein

HANDELSZENTRUM
BAD | KÜCHE | HEIZUNG

Ausbildung bei Rockstroh & Sohn

- Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Jetzt bewerben!

AZUBI gesucht!

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Gebäudereinigung Golla
Meisterbetrieb in Falkenstein

Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland

Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 0172 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de

Vereinbaren Sie vom Probetermin! Testen Sie unsere Serviceleistungen!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU

- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

grimm.media
druck & werbung

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal Tel. 037467-289823

Hort

Kaum hat das Schuljahr begonnen, ist es auch fast schon wieder vorbei. Doch kurz vor Schluss standen bei uns noch einige aufregende Ereignisse vor der Tür.

Was war das für ein tolles Kindertagsfest im „Freizeitzentrum Falkenstein“! Regen und Sturm konn-



ten uns den Spaß nicht verderben. Viele Angebote wie Kinderschminken, das bunte Kuchenbuffet oder



der Auftritt des Zirkus Himmelblau verzauberten Groß und Klein. Nochmals Danke an alle fleißigen Helfer und die Mitarbeiter des FZZ. Ein weiteres Highlight erlebte die Klasse 4 des Hortes Dorfstadt mit ihrer Abschlussfahrt zum „Heuhotel“ in Plohn. Große Augen machten alle bei den riesigen Pferden, die unter unsere Heuboxen hausten und



uns nachts vom Schlafen abhielten. Bei einer kleinen Führung konnten wir die Tiere auf dem Laufband und ihrem Wellnessprogramm beobachten. Am Abend entspannten wir uns dann bei Lagerfeuer und leckeren Würstchen. Die gesammelte Energie konnten wir am nächsten Tag im Freizeitpark

Plohn gut brauchen. Auch diesmal tat das Regenwetter der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Achterbahnen trockneten die durchnässte Kleidung ohnehin innerhalb von Sekunden. So genossen wir das 20-jährige Jubiläum des Parks in vollen Zügen.

Mitgliederversammlung der LAG Sagenhaftes Vogtland mit Beschlüssen für die Zukunft

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Arndt Rauchalles informierte die Regionalmanagerin Frau Franziska Thoss die Mitglieder



Regionalmanagerin Frau Thoss mit dem scheidenden und dem neuen Vorsitzenden der LAG Herrn Arndt Rauchalles und Herrn Marco Siegemund

Einmal zum
Mitnehmen:
Ihr neues Auto.



Großer Lagerabverkauf im Juli 2016

AUTOHAUS
SCHÜLER
Ihr Partner im Vogtland



Volkswagen

Falkenstein - Oelsnitz - Plauen
www.autohaus-schueler.de

Sparen Sie
bis zu 3.100 €

über die geplanten Änderungen in der LES (LEADER-Entwicklungsstrategie). Auf Grundlage der Konzeption zum Rückbau sowie Revitalisierung und Umnutzung von alter Bausubstanz zu Wohn- und Gewerbebezwecken für Vereine und für die Versorgung bzw. der Konzeption zur Schaffung eines einheitlichen touristischen Leit- und Informationssystems, die z.Z. für die LEADER-Region „Falkenstein – Sagenhaftes Vogtland“ erarbeitet werden, soll im Herbst 2016 der Aufruf für die entsprechenden investiven Maßnahmen erfolgen. Dafür wurden die Fördertatbestände, Kohärenz- und Rankingkriterien sowie deren Skalierung überarbeitet und angepasst. Künftige Antragsteller, die einen Abriss oder Um- oder Ausbau von alter Bausubstanz planen und Fördergelder über LEADER beantragen möchten, müssen mit Beginn des Aufrufs in der Konzeption zum Rückbau sowie Revitalisierung und Umnutzung von alter Bausubstanz zu Wohn- und Gewerbebezwecken für Vereine und für die Versorgung eingebunden sein. Zur Erfassung ihres Vorhabens nutzen Sie den entsprechenden Erhebungsbogen A-3, den Sie in ihren Gemeinden erhalten oder unter www.sagenhaftesvogtland.de Für investive Aufrufe zum Thema touristisches Leit- und

Informationssystem sollen von den Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Firma Abraxas ebenfalls Schwerpunkte im Bereich Wander-, Rad- und Reitwege sowie den Loipen erfasst werden. Sie haben Fragen dazu, bitte wenden Sie sich an Ihr LEADER-Regionalmanagement. Herr Arndt Rauchalles verkündete den anwesenden Mitgliedern seinen

Rücktritt vom Amt des Vereinsvorsitzenden. Herr Marco Siegemund übernahm den Staffelstab von Herrn Arndt Rauchalles und versprach, die Arbeit in seinem Sinne fortzuführen. Wirken Sie gezielt mit bei der Vorbereitung der nächsten Aufrufe. Gemeinsam stark für ein Sagenhaftes Vogtland. LEADER-Regionalmanagement



Mitgliederversammlung der LAG Sagenhaftes Vogtland am 20.06.2016 im Bürgersaal Rathaus Falkenstein

Und hier die neusten Meldungen aus der Kita

„Albert Schweitzer“

Am 3.6.2016 feierten wir unser großes Kinder- und Familienfest unter dem Thema „Blumen“.



Es ist Tradition bei uns, das Fest mit einem gemeinsamen Lied aller Kinder zu beginnen. Diesmal zum

Thema Sprache. Buchstaben kann man nämlich singen, aber auch darstellen- beim O machen alle kleinen Hände z. B. einen großen Kreis. Habt ihr nicht gewusst oder? Unser Bürgermeister hat uns unsere Plakette fürs Haus mitgebracht und uns übergeben. Jetzt kann Jeder, der zu uns kommt, gleich sehen, dass wir uns am Bundesprogramm Sprachkita „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ (Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend) beteiligen. Da waren wir auch schon so richtig fleißig. Grit, unsere Sprachfachkraft, hat gleich allen Muttis und Vatis erzählt, was



jetzt in Richtung Sprache so bei uns los ist. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, was es Alles zum Thema Blumen zu tun gab. Blumen kann man pflanzen - also gab es für Mutti einen Kleinen Stock. Blumen kann man basteln - also gab es Ketten und Steckblumen. Aus Kindergesichtern können Blumen werden - also wurde jeder geschminkt. Beim Blumen gießen kann man sogar um die Wette laufen. Unser Projekt „Jeder Kita einen Künstler“ ist auch wieder angelaufen. Dieses Jahr unter dem großen Thema „Ton“. Zum Fest

kam dann „unsere Künstlerin“ Frau Blechschmidt, die hat immer die tollsten Ideen, so auch im Wald, und ist auch immer für uns da. So haben wir zum Fest mit ihr Windspiele aus Ton gebastelt, die werden jetzt gebrannt und dann werden sie überall zu Hause aufgehängt. Fürs Experimentieren haben wir uns das Thema: „Licht und Schatten“ ausgesucht. Da wurde ein Zimmer richtig dunkel gemacht. Das war vielleicht spannend. Über einen Projektor ging es dann aber los, da waren alle total begeistert. Dass es auch genug

Kfz-Meisterbetrieb

- Karosserieinstandsetzung
- TÜV – ASU täglich
- Reifendienst
- Autolack-Service
- Mietwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Berge- und Abschleppdienst
- Inspektion
- Klimaservice
- Motordiagnose

Autoservice GmbH
Hager & Penzel
 Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
 Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
 www.hager-und-penzel.de

VW Caddy 4Moti on 2.0 TDI BMT (2K) Van5 Trendline
Grau Met. 90 KW/122 PS

24.990,- €



| | |
|------------------------------------|--------------|
| Kraftstoffverbr. komb.* | 5,4l/100 km |
| Kraftstoffverbr. innerorts | 6,5l/100 km |
| Kraftstoffverbr. außerorts | 4,8l/100 km |
| CO ₂ -Emissionen komb.* | 143 g/km |
| Stromverbrauch | 0 kWh/100 km |
| Zugr.-Igd. Treibstoffart | Diesel |
| Energieeffizienzklasse | B |

Ausstattung:

ABS, Fahrerairbag, Beifahrerairbag, Seitenairbag, elektr. Stabilitätsprogramm (ESP), Servolenkung, Traktionskontrolle, Wegfahrsperre, Zentralverriegelung, Nebelscheiwerfer, Scheinwerferreg. Radio/CD, Colorverglasung, Elektr. FH, Klima, Multifunktionslenkrad, Ei nparkhilfe (PDC) Sensoren hinten, Sitzheizung, Tempomat, Außenspiegel elektr., 7 Sitze, Mittelarmlehne, Gepäckraumabdeckung, Schiebetüren Differential-Sperre, Spiegel automatisch abblendbar, Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Radio/MP3, Ausstattungs-Paket: Licht Sicht, Connectivity-Paket, Mobiltelefon Schnittstelle Comfort mit Volkswagen Media Control und App-Connect, Sitze vorn höhenverstellbar, W nter-Paket 2, 2.Silzreihe Sitzbank (3 Sitzplätze), Armaturentafel mit Ablagefachdeckel, Audiosystem Composition Audio, Außenspiegel asphärisch. li nks, Außenspiegel konvex. rechts, Außenspiegel lackiert, Außenspiegel. Ausführung: PKW, Ausstattungs-Paket: BlueMotion Technology, Bodenbelag hinten (Teppich)

Unser Finanzierungsangebot

| | |
|-------------------------------|------------|
| Laufzeit | 36 Monate |
| Anzahlung | 4.990,- € |
| Schlußrate | 16.500,- € |
| Nettokreditbetrag | 20.000,- € |
| Abschlussgebühren | 0,- € |
| Bruttokreditbetrag | 21.900,- € |
| Soll-Zinssatz p.a. (gebunden) | 3,92% |
| eff. Jahreszins * | 3,99% |

mon. Rate 162,- €

Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gm. §6a Abs. 3 PAngV. Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander, Bonität vorausgesetzt.



Yoga im Sommer=Juli und August 2016

Waldyoga montags 18.00 – 19.30 Uhr
 Yoga Nidra dienstags 9:30 – 11:00 Uhr und 18:00 – 19:30 Uhr
 Yin Yoga mittwochs 17:30 – 19:00 Uhr
 Poweryoga mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr
 Offene Stunde donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr
 Rücken yoga donnerstags 19:00 – 20:30 Uhr
 Traditionelles Hatha Yoga freitags 17:00 – 18:30 Uhr



Yogaraum: Eisenbahnstr. 22 • 08209 Auerbach
 Tel.: 03744/211683 • Funk: 0176/23617119 • www.yoga-kurs.com

K&S SENIORENRESIDENZ FALKENSTEIN

Nicht irgendein Job

Willkommen bei uns

Absolvieren Sie Ihr **Freiwilliges Soziales Jahr** in unserer ausgezeichneten Residenz.

K&S Seniorenresidenz Falkenstein
 Heinrich-Heine-Straße 5/7 | 08223 Falkenstein/Vogtland
 Tel. 03745 / 75 140 0 | falkenstein@ks-unternehmensgruppe.de
 www.ks-unternehmensgruppe.de

HUMMELBAU 

Meisterbetrieb Andreas Böhm

Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
 Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
 Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

21. Trilaterale Sommerwerkstatt der LKJ Sachsen e.V. vom 15. bis 24. Juli 2016 in Polen (Szkłarska Poręba)

in Kooperation mit der Fédération des MJC Bretagne (Frankreich) und dem Osiedlowy Dom Kultury bei Jelenia Góra (Polen)



Für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren

„WAY - Lebenswege“ – unter diesem Motto steht die internationale Jugendbegegnung, bei der junge Leute aus Polen, Frankreich und Deutschland 10 unvergessliche Tage im malerischen Riesengebirge in Szklarska Poręba (Polen) gemeinsam verbringen werden.

Theater, Film, Musik, Fotografie und Kunst – Workshops, geleitet von Künstlern aus drei Ländern, laden zum Mitmachen ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ausflüge in die nähere Umgebung, Länder- und Grillabende, Städtrips, Lagerfeuer und weitere Freizeitaktivitäten sorgen für Abwechslung. Höhepunkt ist die öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse.

Wer künstlerisch interessiert ist, gern neue Menschen kennen lernen und seine sprachlichen Kenntnisse mit viel Spaß erweitern möchte, ist hier genau richtig.

Teilnehmerbeitrag: 240,00 Euro inkl. An- und Abreise, Vollverpflegung, Übernachtung im Mehrbettzimmer und Workshop

Anmeldefrist: 13. Juni 2016

Anmeldung an: Anne Buntemann, Bildungsreferentin LKJ Sachsen e.V.
 Sternwartenstraße 4 | 04103 Leipzig | 0341 2577305
 buntemann@lkj-sachsen.de | www.lkj-sachsen.de

Die Sommerwerkstatt wird gefördert durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk und das Deutsch-Französische Jugendwerk.



zu Essen und zu Trinken gab, das Glücksrad sich drehte, selbst gebackener Kuchen ganz lecker schmeckte, kommt noch dazu. Allen fleißigen Kuchenbäckern und Helfern ein ganz großes Dankeschön. Wenn wir euch alle nicht hätten.... Da es jetzt ziemlich oft geregnet hat, wuchsen alle Zuckertütenbäume im Vogtland dieses Jahr so richtig gut. Es gab die dicksten Zuckertüten

zu ernten, die einen in Werda, die anderen an der Talsperre und sogar im Stadtpark wuchs dieses Jahr ein Zuckertütenbaum. Wir gießen aber auch jedes Jahr das süßeste Zuckerwasser. Das wird auch ein Grund für die super Ernte gewesen sein. Wir wünschen euch allen eine schöne Ferienzeit, Sonnenschein und tolle Tage in Familie. Alle, die in der Albert Schweitzer wohnen.



Schüler der Trützschler-Oberschule Falkenstein in Tschechien

Schulpartnerschaft Falkenstein-Hroznětín

Seit 2013 pflegt unsere Schule eine internationale Partnerschaft mit der Základní škola im beschaulichen tschechischen Ort Hroznětín. Unter anderem auch durch diese Aktivitäten (Wir haben außerdem noch eine Partnerschule im polnischen Strawczyn.) wurde unserer Einrichtung vor 2 Jahren das Gütesiegel „Europaschule in Sachsen“ verliehen. Zweimal jährlich führen wir deutsch-tschechische Jugendbegegnungen durch - jeweils einmal fährt eine Falkensteiner Schülerdelegation nach Hroznětín und einmal kommen die tschechischen Freunde zu uns. Im vergangenen Jahr haben wir sogar auf Initiative des Falkensteiner Kinder- und Jugendfreizeitentrums ein gemeinsames Projekt durchgeführt.

Davon kündigt seitdem die deutsch-tschechische Beschilderung der Tiergehege im Falkensteiner Zoo. Diese Schilder wurden nämlich an unserer Partnerschule übersetzt, denn die tschechischen Schüler lernen unsere Sprache. Ende Mai war es wieder soweit - 41 Falkensteiner Schüler und 3 Lehrer reisten nach Hroznětín und wurden dort (wie immer) sehr herzlich empfangen. Manche mitreisenden Jugendlichen waren von Anfang an bei jedem Treffen mit dabei und haben dadurch schon einige gute Freunde in Tschechien. Zunächst fand eine Begrüßungsveranstaltung in der Turnhalle statt. Dabei bekamen unser Trommelkurs sowie unsere Schul-Band viel Beifall. Natürlich hatten wir auch Gastgeschenke im Gepäck - unsere Gastgeber durften sich z.B. über eine Wand-



zeitung mit Erinnerungsfotos von unseren vergangenen Treffen, über Spielesammlungen, Blumen sowie Jahrbücher unserer Schule freuen. Nach diesem Auftakt teilten sich die Gäste und Gastgeber in Interessengruppen auf. Während der eine Teil sich sportlichen Aktivitäten widmete (natürlich in gemischten Teams, um Sprachbarrieren abzubauen und sich besser kennenzulernen), ging die andere Gruppe (natürlich ebenfalls gemischt) auf Wanderschaft in die Umgebung von Hroznětín. Besonders stolz waren die Gastgeber, dass sie uns die frisch restaurierte Flaschner-Kapelle, ein kleines schmuckes Kirchlein am Fuße eines bewaldeten Felsens, zeigen konnten. Anschließend wurde gemeinsam musiziert. Vorher hatte es sich der Bürgermeister von Hroznětín natürlich nicht nehmen lassen, kurz vorbeizuschauen und uns zu begrüßen. In einem großen Musiksaal wartete eine Lehrerin auf uns und zeigte uns zunächst viele - teilweise recht originelle - Musik- und Rhythmusinstrumente, z.B. einen Holzfrosch, dem man recht exotische Töne entlocken konnte, Besenstiele, mit denen man Musik machen kann, Didgeridoos, Trommeln sowie Gebetsschalen, die zu den Tönen auch noch kleine Springbrunnen erzeugen. Das Tollste aber war das gemeinsame Musizieren. Jeder durfte sich ein

Holocaust-Zeitzeugen zu Gast an der Trützschler-Oberschule

„Ich schaue auf euch. Ihr habt gute, freundliche Augen. Ihr seid die Zukunft Deutschlands und wenn ich euch sehe, dann kann ich es glauben, dass Deutschland gegen Krieg ist.“ - mit diesen bewegenden Worten begrüßte unser israelischer Gast SOLOMON KRAKOPOLSKY

Instrument aussuchen und dann wurde improvisiert. Dabei kamen doch recht hörenswerte und interessante Melodien heraus. Das machte außerdem noch sehr viel Spaß! Nach einem leckeren Mittagessen, das an der Partnerschule für uns gekocht worden war, machten sich unser deutscher sowie ein tschechischer Bus auf den Weg nach Karlovy Vary. Dort zeigten uns die tschechischen Schüler die berühmte Bäderstadt mit all ihren tollen Kuranlagen. Natürlich wurden von den Falkensteiner Jugendlichen auch Kostproben aller gesunden Quellen getrunken! (Und frische Karlsbader Oblaten waren selbstverständlich auch ein Renner unter den Falkensteinern!) Nach unserem gemeinsamen Spaziergang durch diese wunderschöne Stadt endete dann auch unser Besuch bei den tschechischen Freunden und jede Gruppe fuhr wieder in die Heimat zurück. Natürlich wurden auch diesmal wieder bestehende tschechisch-deutsche Freundschaften vertieft bzw. neue geschlossen. Zumindest über Facebook erfolgt mittlerweile ein reger Austausch von Nachrichten und Fotos. Für Herbst ist der Gegenbesuch in Falkenstein geplant. Dann zeigen wir den Freunden aus Hroznětín unsere schöne Stadt und die Umgebung. Na shledanou!
mawohl

KY seine jungen Zuhörer an der Trützschler-Oberschule. Am 14.06. erlebten unsere Achtklässler Geschichtsunterricht einmal anders als gewohnt. Zeitzeugen aus einem der dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte weilten im Juni für 2 Wochen bei vogt-



v.l.n.r.: Maximilian Müller (Kl. 8b), Solomon Krakopolsky, Polina Buniak, Michelle Böswetter (Kl. 8b)

ländischen Christen zu Gast. Zwei dieser hochbetagten Gäste, deren ausdrücklicher Wunsch es war, mit Jugendlichen über ihre Erinnerungen zu sprechen, durften wir an unserer Schule begrüßen. POLINA BUNIAK ist 81 Jahre alt und musste mit ihrer Familie von 1941 bis 1944 im Ghetto Luchinets (Ukraine) leben. Was sie aus ihrer Kindheit berichtete, war schwer auszuhalten. Sie erzählte von jüdischen Männern aus ihrer Heimat, die vor ihrer Erschießung

die Gruben für ihre toten Körper selbst graben mussten, von Kindern, die nach dem Tod der Mutter von einer Krankenschwester angeblich Vitaminspritzen bekamen, um aufgepöppelt zu werden - und später stellte sich heraus, dass mit ihnen medizinische Experimente durchgeführt worden waren. Auch Frau Buniak war davon betroffen und führt ein Augenleiden darauf zurück. Ihre Mutter wurde mit dem kleinen Sohn auf dem Arm von der SS festgenommen und gefoltert.

Auslegung Anzeiger seit April 2016

Sie erhalten das Falkensteiner Amtsblatt seit April 2016 an folgenden Standorten:

Apotheken

Apotheke am Schloß, Bahnhofstr. 2B, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Löwen-Apotheke, Markt 8, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Central-Apotheke, August-Bebel-Str. 5, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Marien-Apotheke, Oelsnitzer Str. 2, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Bäcker

Bäckerei Karl-Heinz Piszczek, R.-Luxemburg-Str. 26, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Bäckerei Weidenmüller, Melanchthonstr. 3, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Stangengrüner Mühlenbäckerei Filiale im EDEKA, Paul-Popp-Straße 6a, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Sonstige Geschäfte

Fisch und Gemüse „Forelle“, Ellefelder Str. 18, 08223 Falkenstein/Vogtl.
MX-Systeme, Schloßstraße 25, 08223 Falkenstein/Vogtl.
An- und Verkauf Herold, Friedrich-Engels-Str. 25A, 08223 Falkenstein/Vogtl.
MKE Betriebsverkauf, Beethovenstr.9, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Friseur Trommer, Hauptstraße 25, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Autohaus Schüler, Oelsnitzer Str. 65, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Autoservice Falkenstein GmbH, Gewerbering 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.
RHG Falkenstein, Plauensche Str. 82, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Ebert Schuhmoden, Schloßstraße 20, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Rathaus Falkenstein, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie die Gemeinde Neustadt sind von dieser Regelung nicht betroffen. Die Haushalte werden weiterhin wie gewohnt über private Austräger bedient.

Bei Problemen mit der Zustellung wenden sie sich bitte an das Hauptamt der Stadt Falkenstein,

Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. Tel. 03745 741-102/oder -105.

Als Polina, die damals selbst noch klein war, ihre Mama im Gefängnis wiedersah, hatte die Vierunddreißigjährige über Nacht graue Haare bekommen. Einen Peiniger der Familie, der die kleine Polina wegen einer versteckten Nähmaschine bis zur Bewusstlosigkeit gegen einen Schrank geschleudert hatte, sah Frau Buniak 1976 in Rumänien wieder.

Bei Kriegsende waren in der Umgebung des Ghettos bereits Gruben vorbereitet, an denen man die jüdische Bevölkerung erschießen wollte. Die Rote Armee befreite die Menschen gerade noch rechtzeitig. 1996 wanderte Frau Buniak nach Israel aus und lebt dort heute in der Nähe der Stadt Nazareth.

SOLOMON KRAKOPOLSKY (geb.

1935) kam als Sechsjähriger mit seiner Familie ins Ghetto Zhmerinka (Ukraine). Nach Ankunft der Deutschen hatten die antijüdischen Ausschreitungen in seiner Heimat begonnen. Alle Juden, die älter als 11 Jahre waren, mussten von da an den gelben Davidstern auf ihrer Kleidung tragen, wurden aus allen Unternehmen und Institutionen vertrieben und in einem von Stacheldraht umzäunten Ghetto zusammengepfercht. Wer dieses verließ, wurde getötet. Solomon hat selbst erlebt, wie ein Mann aus diesem Grund aufgehängt wurde. 600 Juden mussten Zwangsarbeit leisten. Die Arbeiten wurden von Demütigungen und Schlägen begleitet. Hunger und Krankheiten herrschten im Ghetto und Men-

schen starben. Menschen, die den Juden halfen, mussten mit dem Tod rechnen. Und doch gab es solche tapferen Menschen. Man ehrt sie in Israel als „Gerechte unter den Völkern“. In der Holocaust-Gedenkstätte YAD VASHEM gibt es eine Liste, auf der 587 solche Retter, die ihr eigenes Leben auf's Spiel setzten, um Juden zu helfen, verzeichnet sind.

Seine schlimmsten Erinnerungen an die Zeit des Holocaust beschrieb der Zeitzeuge so: „Das größte Leid war das ständige Gefühl der Erwartung des Todes durch die Nazis und ihre Schergen, die ukrainischen Polizisten. Ich habe erlebt, wie im August 1942 neben unserem Haus von Zhmerinka nach Brailow in einem Konvoi 200 ältere Menschen,

Frauen und Kinder in den Tod marschierten.“ Diese Menschen wurden mit Hunden zur Erschießung getrieben. Mütter warfen in ihrer Verzweiflung ihre Kinder aus der Kolonne, aber Posten sorgten dafür, dass die Kinder mit in den Tod gehen mussten.

Dass während des Erzählens die Erlebnisse noch nach so vielen Jahren als Film im Kopf der Zeitzeugen abließen, merkte man ihnen beim Erzählen deutlich an.

Der Familie von Herrn Krakopolsky gelang mit Unterstützung eines Priesters die Flucht aus dem Ghetto. Bis zur Befreiung durch die Rote Armee saß die Familie dann in einem Kellerversteck. Dass die Familie den Holocaust und den Krieg überlebte, ist für den Zeitzeugen ein Zeichen. Er betonte, der Tag des Sieges über den Faschismus war für ihn und seine Leidensgenossen der glücklichste Tag überhaupt. 1996 wanderte er nach Israel aus. Beide Zeitzeugen sind trotz ihres hohen Alters sehr aktiv und berichten auch in Israel an Schulen über ihre Vergangenheit. Es liegt ihnen sehr am Herzen, die Erinnerungen wach zu halten und an die junge Generation weiterzugeben. Sie möchten, dass so etwas wie der Holocaust (in Israel SHOAH genannt) nie, nie mehr geschehen kann. So setzen sie große Hoffnung auf die Jugendlichen, dass sie eine Wiederholung dieser grauenvollen Geschichte verhindern. Sie setzen sich zudem für gute Beziehungen zwischen Israel und Deutschland ein. Zum Abschluss betonten sie ausdrücklich, dass die jungen Deutschen nichts für die dunklen Kapitel der Geschichte können, aber dass man immer achtsam sein muss, denn Antisemitismus und Terrorismus gibt es in der Welt. „Seid wachsam!“ - so lautete ihre Botschaft an die jungen Menschen in Falkenstein. *mawohl*

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



AKTIONSMODELLE SOFORT LIEFERBAR



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Die ŠKODA Sondermodelle JOY.

Ob Fabia, Octavia, Rapid oder Yeti – alle Modelle überzeugen mit zahlreichen Extras, die Ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubern werden. Erleben Sie sie am besten gleich bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,9-4,1; außerorts: 5,6-3,3; kombiniert: 6,4-3,6; CO₂-Emission, kombiniert: 149-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D-A

autoservice **F**ALKENSTEIN

Auto-Service Falkenstein GmbH

Gewerbering 1+7, 08223 Falkenstein
Tel.: 03745 78780, Fax: 03745 787899
info@autoservice-falkenstein.de, www.autoservice-falkenstein.de

**Der Falkensteiner
Anzeiger erscheint jeweils
am letzten Donnerstag
im Monat.**

**Er ist auch als PDF im
Internet verfügbar unter:
www.oberes-vogtland.de**

**Anzeigen bitte an:
medien@grimmdruck.com
www.grimmdruck.com**

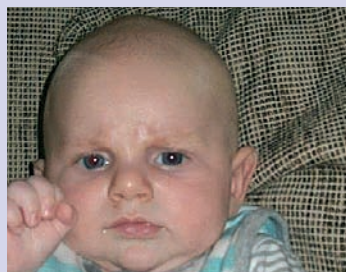
**(03 74 67) 28 98 23
Fax (037467) 20923**

Falkensteiner Babygalerie

Liebe Eltern,
 egal ob es regnet oder die Sonne scheint. Uns war kein Weg zu weit, um unseren frisch gebackenen Eltern zur Geburt ihres Babys zu gratulieren, gute Wünsche und kleine Geschenke sowie viele Tipps und Ratschläge verteilen. Wir hoffen, dass sich alle Eltern gut informiert fühlen. Wir bemühen uns, alle auftretenden Fragen und Probleme zu klären und Ihnen bei der Beantragung von Leistungen behilflich zu sein. In diesem Sinne wünschen wir allen Eltern und ihrem Nachwuchs für die Zukunft alles Liebe und Gute und immer Gottes Segen.



Emily Schneider



Henry Wolfgang Klopp



Josephin Phillipp



Shanaya Maniappan

*Ich wünsche dir behutsame Begegnungen
 mit Menschen, die dich wertschätzen.
 Mögest du Liebe erfahren, die allein deiner Person gilt.
 Mögen die Menschen dir achtsam begegnen und dir helfen,
 den Reichtum deiner Gaben und Talente zu entfalten.*

BIG DEAL-PLUS

- » 6 Jahre Garantie²⁾
- » 3 Inspektionen³⁾ inkl. Material
- » 3 Jahre Mobilität⁴⁾
- » 3 Jahre OnStar⁵⁾

GESCHENKT!



Abb. zeigt Sonderausstattung

DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER

BIG ++ PLUS ++ DEAL

ENTDECKE DEN NEUEN ASTRA!



Wir leben Autos.

6 Jahre Garantie²⁾

3 Inspektionen³⁾

+ MATERIAL INKLUSIVE!

3 Jahre Mobilität⁴⁾

3 Jahre OnStar⁵⁾

GESCHENKT!

Der neue Astra Sports Tourer

1.0 ECOTEC, 77 kW (105 PS), inklusive Klimaanlage, Radio 300 Bluetooth, el. Fensterheber, el. Außenspiegel, ESP^{PLUS}, LED-Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Funk u.v.m.

HAUSPREIS ab

16.990,- €

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 1)

Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 19.410,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

199,- €

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen in drei Jahren gemäß Opel Serviceplan. 4) Nach den Bedingungen des Opel Mobilservice der Adam Opel AG. 5) Aufpreispflichtiges Ausstattungsmerkmal, inklusive 3 Jahre Grundgebühr, exklusive WiFi im zweiten und dritten Jahr.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,0 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 103 g/km. Energieeffizienzklasse A.

**Autohaus
 EXNER**

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

**Oelsnitz · Untermarxgrüner Str. 27
 Tel. (037421) 4740**

Eine Filiale der Autohaus Exner GmbH & Co. KG · Unternehmenssitz: Wunsiedler Straße 2 · 95032 Hof

www.automobile-exner.de

Allen Grund zum Feiern hatten wir am 21.05.2016:

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Falkenstein, 140 Jahre Ehrenamt, 140 Jahre im Dienste der Bürger der Stadt Falkenstein

Das Gründungsjubiläum stand unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Marco Siegemund. Um 14.00 Uhr ging es mit einer Festveranstaltung los, wo unter anderem auch Vertreter von Politik, Polizei, Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung sowie viele Kameraden benachbarter Wehren zugegen waren. Die Glückwünsche

der Wehr 2 Handdruckspritzen und ca. 600 Meter Schlauchleitung zur Verfügung. Bereits zwanzig Jahre später waren 99 Mitglieder in der Wehr, 2 Handdruckspritzen, eine kleine Handdruckspritze, 800 Meter Schlauchleitung, 4 Mannschaftstransportwagen, 2 Schiebeleitern, 1 Anstelloiter, 6 Hackenleitern, 1 Dachleiter, 1 Rettungsschlauch zur Höhenrettung, 92 Laternen. Die Entwicklung nahm seinen Lauf. Heute sind wir in der Wehr 51 Kameradinnen und



reichten von „Viel Erfolg und wenig Einsätze“ über „Gut Schlauch“ bis hin zu einem Fahnenband, welches von unserem Bürgermeister überreicht wurde. In den Festreden wurde viel zur Geschichte und Entwicklung unserer Wehr berichtet. Gegründet wurde unsere Wehr am 23.04.1876 aus dem Turnerbund zu Falkenstein. Das heißt nicht, dass es bis dahin keinen Brandschutz in der Stadt gab. Dies geschah aber durch die Bürgerschaft selbst. Die Bedingungen hierzu waren in der Feuerordnung der Stadt Falkenstein vom Januar 1836 geregelt. Die Mitgliedsstärke im Gründungsjahr betrug 52 Mitglieder, des Weiteren standen

Kameraden, davon 35 Aktive, mit einer Technik, wie man es sich nur wünschen kann. Auf eine starke Jugendfeuerwehr mit 20 Kindern können wir sehr stolz sein, dafür ein DICKES LOB an unsere Jugendwarte und deren Helfer. Nach der Festveranstaltung ging es mit dem Tag der offenen Tür weiter. Zu sehen waren viele neue Fahrzeuge der Region und auch die neueste Funktechnik wurde von der Firma Petzold präsentiert. Für unsere jüngsten gab es eine Hüpfburg, Rodelbahn, Spritzwand und vieles mehr. Zum Glück war das Wetter auf unserer Seite und wir konnten viele Besucher begrüßen. Um 18.00

Uhr spielten die Schalmeyenfreunde Falkenstein auf und ab 21.00 Uhr begann die Partyband Zeitsprung mit ihrem Programm. Bis in die Nacht wurde getanzt, gelacht und gesungen. Ein großes Danke auch unseren Partnerinnen und Partnern, unseren Sponsoren sowie unserem Bürgermeister und dessen Mitarbeitern in der Verwaltung,

ohne euch wäre so ein Fest niemals möglich gewesen. **Andreas Heller** Die Feuerwehr Falkenstein sucht für ihre Ahnengalerie Bildmaterial derer Kameraden, die in den 140 Jahren die Wehr geführt haben. Vielleicht findet der eine oder andere Nachkommen noch etwas. Folgende Kommandanten führten unsere Wehr:

DIE KOMMANDANTEN / WEHRLEITER DER FF FALKENSTEIN

A. SCHÖNIGER

1876 - 1893

W. ECKSTEIN

1893 - 1896

T. KIESSLING

1896 - 1902

H. SCHILBACH

1902 - 1908

HUSTER

1908 - 1912

RICHTER

1912 - 1925

P. CANIS

1925 - 1945

P. SCHALLER

1945 - 1950

F. T. KIESSLING

1950 - 1958

O. HARTISCH

1958 - 1960

M. HALLMEIER

1960 - 1961

S. RÖDER

1961 - 1987

H. SCHÖRNER

1987 - 2006

M. WEISS

SEIT 2006

Pachtgärten i. d. Gartensparte „Naturgarten e.V.“ günstig und kostenlos zu verpachten. Strom und Wasser sind vorhanden. Bei Interesse unverbindlich anschauen. Bitte melden unter Tel. 03745/70751 Jürgen Mädler

Ihr Renault- und Dacia Partner im Vogtland !



Renault Kadjar



Renault Captur



Dacia Duster



Dacia Sandero Stepway



Autohaus Klötzer · Ziegeleistr. 1, D-08233 Eich
T: +49 (0) 37468 - 72 53 · Fax: +49 (0) 37468 - 72 69
ah-Kloetzer@t-online.de · www.renault-autohaus.com

Zuckertüten
Rausverkauf jedes Teil
nur solange Vorrat reicht



grimm.laden
Auerbacher Straße 98
Klingenthal

FALKENSTEINER AMTSBLATT

30. Juni 2016
25. Jahrgang
Nr. 6



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses der Ergänzungssatzung „Schönauer Weg“ Stadt Falkenstein/Vogtl., OT Oberlauterbach, Gemarkung Unterlauterbach

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat in öffentlicher Sitzung am 26.5.2016 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Schönauer Weg“ Stadt Falkenstein/Vogtl., OT Oberlauterbach Gemarkung Unterlauterbach beschlossen.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung umfasst Teile der Flurstücke 225/1, 228/3 und 230 der Gemarkung Unterlauterbach mit räumlicher Zuordnung zum öffentlichen Straßenraum Schönauer Weg.

Die Aufstellung der Ergänzungssatzung wird im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB durchgeführt.

Dementsprechend wird gemäß §13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach §2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach §2a BauGB, von der Angabe nach §3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach §6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Falkenstein, den 15.06.2016
M. Siegemund, Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung „Schönauer Weg“ Stadt Falkenstein/Vogtl., OT Oberlauterbach, Gemarkung Unterlauterbach

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2016 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Schönauer Weg“ Stadt Falkenstein/Vogtl., OT Oberlauterbach, Gemarkung Unterlauterbach in der Fassung 06/2016 mit Planzeichnung im Maßstab M 1 : 1.000 und Begründung gefasst.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat in seiner Sitzung am 22.06.2016 beschlossen, den gebilligten Entwurf vom Stand 06/2016 gemäß §13 Abs.2 Nr.2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung liegt im Bauamt, Zimmer 208, der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein/Vogtl. in der Zeit vom 11.07.2016 bis 12.08.2016 während der nachfolgend genannten Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können Hinweise, Bedenken und Anregungen zum Entwurf als Stellungnahmen mündlich zur Niederschrift oder schriftlich im Bauamt, Zimmer 208, der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein/Vogtl. abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig.

Der Stadtrat beschließt, zeitgleich die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §13 Abs.2 Nr.3 BauGB in Verbindung mit §4 Abs.2 BauGB sowie der Nachbargemeinden durchzuführen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung gemäß §4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Aufstellung der Ergänzungssatzung wird im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB durchgeführt. Dementsprechend wird gemäß §13 Abs.3 BauGB von der Umweltprüfung nach §2 Abs.4 BauGB, von dem Umweltbericht nach §2a BauGB, von der Angabe nach §3 Abs.2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach §6 Abs.5 Satz 3 BauGB und §10 Abs.4 BauGB abgesehen.

Falkenstein, den 23.06.2016
M. Siegemund, Bürgermeister

Beschlüsse zur 19. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 26.05.2016

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 18+1

| Beschluss-Nr. | Bezeichnung |
|---------------|--|
| 16/20/253 | Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 21.04.2016 (einstimmig) |
| 16/20/254 | Bestellung der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Schönau (einstimmig) |
| 16/20/255 | Bestellung des kommissarischen Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Trieb (einstimmig) |
| 16/20/256 | Bestellung des stellvertretenden Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Trieb (einstimmig) |
| 16/20/257 | Haushaltsatzung 2016 (einstimmig) |
| 16/20/258 | Stadtumbau Ost „Aufwertung“, Objektliste „Stadtmitte“ 2016 (einstimmig) |
| 16/20/259 | Ausübung Vorkaufsrecht Bahnhof (einstimmig) |
| 16/20/260 | Vergabe von Bauleistungen – Sanierung des Hofeingangs in der Oberschule „W.-A.-von-Trützschler“ - Vergabe von Malerarbeiten (einstimmig) |
| 16/20/261 | Vergabe von Bauleistungen – Sanierung des Hofeingangs in der Oberschule „W.-A.-von-Trützschler“ - Vergabe von Putzarbeiten (einstimmig) |

- 16/20/262 Vergabe von Bauleistungen – Sandfang am Matschplatz (einstimmig)
- 16/20/263 Vergabe von Bauleistungen – Dorfstuben Trieb – Einbau von 6 Fenstern (einstimmig)
- 16/20/264 Vergabe von Bauleistungen - Aufhebung des Vergabeverfahrens für die Bauleistung Theodor-Körner Straße, 2. BA BT 1-Straßenbau, BT 2 - KNA MW-Kanal, BT 3 - RNA TW-Leitung (Tiefbau) und BT 4 Ortsnetzreko Elt BA 1. (einstimmig)
- 16/20/265 Billigungs- und Auslegungsbeschluss Bebauungsplan „Gewerbegebiet Trieb“ Stadt Falkenstein/Vogtl. (einstimmig)
- 16/20/266 Aufstellungsbeschluss – Ergänzungssatzung „Schönauer Weg“ (einstimmig)
- 16/20/267 Stellungnahme Planfeststellung für das Bauvorhaben „110-kV-Netzausbau Vogtlandring, 110-kV Leitung Falkenstein-Markneukirchen“ (einstimmig)
- 16/20/268 Grundstücksangelegenheit – Ankauf des Flurstücks Nr. 399/6 der Gemarkung Dorfstadt (einstimmig)
- 16/20/269 Grundstücksangelegenheit - Rückabwicklung des Ansiedlungsvertrages für eine Teilfläche von ca. 10.000 qm aus den Flr.Nr. 1023/1 und 1021/5 der Gemarkung Dorfstadt (einstimmig)
- 16/20/270 Mitgliedschaft Verein „LAG Sagenhaftes Vogtland – Regionalentwicklung, Tourismus- und Marketing e.V.“ (einstimmig)
- 16/20/271 Genehmigung zur Nutzung der Falkensteiner Talsperre für den Modellsportverein Vogtland e.V. (einstimmig)
- 16/20/272 Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig)

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

| | Krippe 9 h in € | Kindergarten 9 h in € | Hort 6 h in € |
|---------------|--------------------|--------------------------|------------------|
| Gesamt | 62,40 | 28,19 | 30,02 |

2. Kindertagespflege nach §3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1. Aufwendungen je Platz und Monat**

| | Kindertagespflege 9 h |
|--|-----------------------|
| Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII) | - |
| Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) | - |
| Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Altersversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) | - |
| Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) | - |
| = Aufwendersersatz | - |

2.2. Deckung des Aufwendersersatzes je Platz und Monat

| | Kindertagespflege 9 h |
|---------------------------|-----------------------|
| Landeszuschuss | - |
| Elternbeitrag (ungekürzt) | - |
| Gemeinde | - |

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Falkenstein, den 15.06.2016
Marco Siegemund, Bürgermeister

Bekanntmachung nach §14 Abs.2 SächsKitaG der Stadt Falkenstein/Vogtland

1. Kindertageseinrichtungen**1.1. Betriebskosten je Platz und Monat. Zusammensetzung der Betriebskosten**

| | Betriebskosten je Platz | | |
|------------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------|
| | Krippe 9 h in € | Kindergarten 9 h in € | Hort 6 h in € |
| erforderliche Personalkosten | 698,29 | 361,61 | 162,26 |
| erforderliche Sachkosten | 66,28 | 66,28 | 28,80 |
| erforderliche Betriebskosten | 764,57 | 427,89 | 191,06 |

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten.

(z.B. 6h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

| | Krippe 9 h in € | Kindergarten 9 h in € | Hort 6 h in € |
|--|--------------------|--------------------------|------------------|
| Landeszuschuss | 163,33 | 163,33 | 108,89 |
| Elternbeitrag ungekürzt | 145,00 | 85,00 | 52,00 |
| Gemeinde (incl. Eigenanteil freier Träger) | 456,24 | 179,56 | 30,17 |

1.2. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

| | Aufwendungen in € |
|----------------|----------------------|
| Abschreibungen | 5.553,34 |
| Zinsen | - |
| Miete | - |
| Gesamt | 5.553,34 |

Amtlicher Teil Gemeinde Neustadt

Beschlüsse von der 14. Sitzung des Gemeinderates Neustadt am 25.05.2016

Anwesende Gemeinderäte: 7 + 1
ab Beschluss-Nr. 1243 8 + 1**Öffentlicher Teil****Beschluss-Nr.: Bezeichnung**

- 1240 Protokollbestätigung vom 13.04.2016 – öffentlicher Teil (einstimmig)
- 1241 Vergabe von Bauleistungen – Erneuerung der Fahrbahndecke Winnweg (einstimmig)
- 1242 Böschungssicherung / Wasserbau RÜB Oelsnitzer Straße (einstimmig)
- 1243 Stellungnahme Planfeststellung für das Bauvorhaben „110-kV-Netzausbau Vogtlandring, 110-kV-Leitung Falkenstein-Markneukirchen“ (einstimmig)
- 1244 Protokollbestätigung vom 13.04.2016 – nichtöffentlicher Teil (einstimmig)

Bekanntmachung nach §14 Abs.2 SächsKitaG der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinde Neustadt/Vogtl.

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

| | Betriebskosten je Platz | | |
|------------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------|
| | Krippe 9 h in € | Kindergarten 9 h in € | Hort 6 h in € |
| erforderliche Personalkosten | 702,15 | 330,55 | - |
| erforderliche Sachkosten | 44,54 | 44,54 | - |
| erforderliche Betriebskosten | 746,69 | 375,09 | - |

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten.

(z.B. 6h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

| | Krippe 9 h in € | Kindergarten 9 h in € | Hort 6 h in € |
|--|--------------------|--------------------------|------------------|
| Landeszuschuss | 163,33 | 163,33 | - |
| Elternbeitrag ungekürzt | 150,00 | 90,00 | - |
| Gemeinde (incl. Eigenanteil freier Träger) | 433,36 | 121,76 | - |

1.2. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

| | Aufwendungen in € |
|----------------|----------------------|
| Abschreibungen | 359,81 |
| Zinsen | - |
| Miete | - |
| Gesamt | 359,81 |

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

| | Krippe 9 h in € | Kindergarten 9 h in € | Hort 6 h in € |
|--------|--------------------|--------------------------|------------------|
| Gesamt | 35,98 | 16,36 | - |

2. Kindertagespflege nach §3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungen je Platz und Monat

| | Kindertagespflege 9 h |
|--|-----------------------|
| Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII) | - |
| Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) | - |
| Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) | - |
| Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) | - |
| = Aufwändersetzung | - |

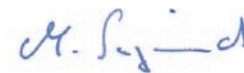
2.2. Deckung des Aufwändersatzes je Platz und Monat

| | Kindertagespflege 9 h |
|---------------------------|-----------------------|
| Landeszuschuss | - |
| Elternbeitrag (ungekürzt) | - |
| Gemeinde | - |

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Falkenstein, den 15.06.2016

Marco Siegemund, Bürgermeister




Ende des amtlichen Teils

Die Experten für Immobilien-Träume

Ob Neubau, Hauskauf oder Eigentumswohnung – in Zeiten niedriger Zinsen rückt der Traum von den eigenen vier Wänden in greifbare Nähe. Als kompetenter Partner für alle Fragen rund ums Bauen oder Modernisieren können Hauslebauer auf die Sparkasse Vogtland zählen. Die eigene Immobilie bietet nicht nur Lebensqualität, Sicherheit und Vorsorge in einem, auch die Finanzierungskosten sind aktuell günstig wie nie. In bewährter Sparkassen-Qualität begleiten die Beraterenteams in den Sparkassen-Filialen auch bei diesem wichtigen Schritt.



In Falkenstein stehen Sven Dittmann (re.) und Yvette Zoglauer (li.) als Spezialisten für individuelle Baufinanzierung bereit. Die beiden Baufinanzierungs-Experten begleiten Kunden auf dem Weg zur Wunschimmobilie: Von der umfassenden Beratung bis zur Kreditbewilligung und möglichen Anschlussfinanzierungen. Yvette Zoglauer ist bereits seit 1998 als Kreditberaterin in Falkenstein tätig. Diese Erfahrung zahlt sich für Sparkassenkunden aus: „Unsere Kunden profitieren von unserer langjährigen Erfahrung. Was Hauslebauer jetzt zum ersten Mal entscheiden müssen, haben wir schon hunderte Male begleitet.“, so Yvette Zoglauer. Auch Sven Dittmann ist bereits seit mehr als 15 Jahren auf Immobilienfinanzierungen spezialisiert. Als Leiter der Filiale

in Falkenstein ist ihm die individuelle Beratung und das persönliche Gespräch besonders wichtig: „Für die Finanzierung einer Immobilie gibt es keine Lösung von der Stange. Wichtig ist, dass das Finanzierungskonzept immer zur persönlichen Lebenssituation und der finanziellen Lage eines jeden Bauherren passt.“

Wichtig ist auch der enge Kontakt zu regionalen Gewerkepartnern und dem Maklerteam der Sparkasse Vogtland. Neben einem individuellen Finanzierungskonzept bietet die Sparkasse Vogtland zudem auch umfassende Hintergrundinformationen zu Fördermitteln oder Bauwissen. Der Bau oder Kauf eines Eigenheimes will vorausschauend geplant sein. Das optimale

Finanzierungsangebot besteht dabei häufig aus einer Kombination von unterschiedlichen Finanzierungsformen und dem Einbezug von Fördermitteln. Entscheidend ist, dass die gewählte Finanzierungsvariante auch auf lange Sicht passt. „Wir möchten, dass es sich unsere Kunden sorgenfrei im neuen Heim gemütlich machen können.“, versichert Sven Dittmann.

So erreichen Sie uns:

Sparkasse Vogtland
Filiale Falkenstein
Schloßplatz 1 • 08223 Falkenstein

Sven Dittmann
Telefon: 03741 123-5601
E-Mail: sven.dittmann@sparkasse-vogtland.de

Yvette Zoglauer
Telefon: 03741 123-5651
E-Mail: yvette.zoglauer@sparkasse-vogtland.de



kirchliche.nachrichten

„Kirche im Laden“: Juli/August 2016



| | | |
|--|--|------------------------|
| Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen | Mo bis Do (nicht in den Schulferien) | 15.00-18.00 Uhr |
| Teestube und Lebensmittellannahme für Brotkorb: | donnerstags | 15.00-18.00 Uhr |
| Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige | freitags (nicht in den Schulferien) | 12.00-15.30 Uhr |

In den Sommerferien 27.06. – 07.08.2016 bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

| | | | |
|---|------------------|--------|-----------------|
| Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene | Mittwoch | 27.07. | 19.00-20.30 Uhr |
| Teestube und Lebensmittellannahme für Brotkorb: | jeden Donnerstag | | 15.00-18.00 Uhr |
| Zum Brotkorb: (erster Brotkorb nach der Sommerpause) | Freitag | 05.08. | 12.00-15.30 Uhr |
| Mutti-Kind-Kreis: - Jesus segnet die Kinder - Ich male Gottes Welt mit vielen Farben an - Gelb - Ich male Gottes Welt mit vielen Farben an - Blau - Ich male Gottes Welt mit vielen Farben an - Weiß | Dienstag | 09.08. | 9.00-11.00 Uhr |
| | Dienstag | 16.08. | 9.00-11.00 Uhr |
| | Dienstag | 23.08. | 9.00-11.00 Uhr |
| | Dienstag | 30.08. | 9.00-11.00 Uhr |
| Schulkinderaktion: Geländespiel | Montag | 15.08. | 16.00-18.00 Uhr |
| Handarbeiten - Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene | Montag | 22.08. | 19.00-21.00 Uhr |
| Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene | Mittwoch | 31.08. | 19.00-20.30 Uhr |

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und behütete Ferienzeit!

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Juli 2016 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

| | | | |
|------------|------------------|-----------|---|
| Dienstag | 12./19./26. Juli | 19.30 Uhr | Bibel im Gespräch für alle |
| Dienstag | 05. Juli | 19.30 Uhr | Frauengesprächskreis |
| mittwochs | | 15.00 Uhr | Frauenstunde |
| sonnabends | | | Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren entfällt während der Schulferienzeit! |
| sonntags | | 17.00 Uhr | Gemeinschaftsstunde (zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung) |

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen
und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/ Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt

Wir laden ganz herzlich zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen ein:
Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag 09.00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kinderbetreuung
Sonntag 10.30 Uhr Kinderstunde

Wir grüßen mit:
Jesus Christus: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.
Die Bibel Johannes 6,37

Ev.-luth. Kirchgemeinde Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

*Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.*

Liebe Leser,
kurz nach den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges schrieb Paul Gerhardt dieses Lied. Es gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Liedern im evangelischen Gesangbuch. Im Frühsommer wird es gerne in den Gottesdiensten und bei anderen Treffen in der Gemeinde gesungen. Nach dem Winter mit seinem, wenn schon nicht Schnee, so doch grauen Himmel und trüben Wetter, schauen wir auf die Schöpfung mit ganz anderen Augen. Ich stehe im Frühling gerne im Garten und schaue mir jede Blume einzeln an. Ich entdecke so viele schöne Details in der Schöpfung, die mir nach dem Winter wieder richtig ins Auge fallen. „Geh aus mein Herz“: Wir gehen an solchen frühlingshaften Tagen gerne draußen spazieren. Und unser Herz geht auch spazieren. Das wirkt sich auf unsere Stimmung aus. Meine Frau sagte dieser Tage: „Ich bedaure jeden, der bei so einem Wetter am Schreibtisch sitzen und arbeiten muss“ - und meinte damit auch mich.

Für Paul Gerhardt war dieses Lied jedoch mehr, als ein freundliches Sommerlied. Für ihn steckte hinter der „Sommerzeit“ auch das Ende des Dreißigjährigen Krieges. Die Leidenszeit aus Gewalt, Mord und Hungersnot war vorbei. Die Menschen kamen wieder aus ihren Häusern hervor. Langsam begannen die Landschaften wieder zu blühen. Der Friede war wie ein neuer Sommer nach Winterzeit des Krieges. Nach dem Winter fällt einem jede kleine Blume ins Auge. Nach dem Krieg kann man sich über jedes kleine Friedenszeichen freuen. Nach einer Leidenszeit braucht man nicht viel, um glücklich zu sein. Erst, wenn es einem rundum gut geht, nimmt man kleine Zeichen des Glückes nicht mehr wahr.

Und noch etwas drückt Paul Gerhardt mit diesem Lied aus: In der Schöpfung entdeckt und lobt er Gottes Schöpferkraft und Güte. Für ihn steht es außer Frage, dass hinter allem, was wir in der Schöpfung erleben, Gottes Kraft wirkt. Er hat es hervorgebracht. Er erhält es. Die Schöpfung weist uns darauf hin, dass es einen Gott gibt. Und wenn wir den Schöpfer verleugnen, dann verlieren wir auch den Respekt vor der Schöpfung. Dann wird sie ein Opfer unserer menschlichen Willkür und Gewinnsucht. Paul Gerhardt schließt sein Lied mit der Bitte, dass Gott genauso auch unser Leben zur Entfaltung und Blüte bringen möge:

Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm,
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.

Es grüßt Sie herzlich und wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit
Pfarrer Graubner

Ein herzliches Willkommen in der Spalte unserer Kirchgemeinde. Lassen Sie sich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen.

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

| | | | |
|--------|-----------|---------------------------------|---------------------|
| 03.07. | 09.00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Grundmann |
| 10.07. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst | Pfarrer i.R. Körner |
| 17.07. | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Heiliger Taufe | Pfarrer Grundmann |
| 24.07. | 09.00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Graubner |
| 31.07. | 09.00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer i.R. Gneuß |
| 07.08. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst | Pfarrer Graubner |

Gottesdienste in unseren Landgemeinden DORFSTADT

| | | | |
|--------|-----------|------------------------|-----------------------|
| 03.07. | 09.00 Uhr | Gottesdienst | Prädikantin Rosenbaum |
| 24.07. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst | Pfarrer i.R. Körner |
| 07.08. | 09.00 Uhr | Gottesdienst | Prädikantin Rosenbaum |

NEUSTADT

10.07. 09.00 Uhr Gottesdienst Kirchvorsteher Huster
31.07. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Graubner

OBERLAUTERBACH

03.07. 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
24.07. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer i.R. Körner
07.08. 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum

*Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner*

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise
Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde
Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt. 1. Johannes 2,2

Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers eine erholsame, ruhige und gesegnete Ferien- und Urlaubszeit.

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Sonntag, 03.07. 9.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 06.07., 9.30 Uhr Bibelgespräch
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 10.07. 9.00 Uhr Gottesdienst
11. - 16.07. Hauskreise / Gemeindeguppen (nach Absprache)
Sonntag, 17.07., 9.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 20.07., 9.30 Uhr Bibelgespräch
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 24.07. 9.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 27.07. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Donnerstag, 28.07., 8.30 Uhr Seniorenausfahrt
Sonntag, 31.07. 9.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst im K&S Seniorenzentrum: Di., 26.07., 10.00 Uhr
Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst
Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr
Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr
Jugendkreis: freitags 19.00 Uhr (in Ellefeld)
Blau-Kreuz-Gruppe: 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8, 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:
Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst
Alle, die dich kennen, HERR, setzen auf dich ihr Vertrauen. Du lässt niemand im Stich, der deine Nähe sucht. Psalm 9 Vers 11

Für Juni 2016 „Geistliches Wort“ zu Epheser 4,26+27:

Legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen, und gebt nicht Raum dem Teufel. Der Teufel ist los, wenn es draußen finster wird und wir zornig zu Bett gehen. Er hat nun die ganze Nacht, um Raum zu gewinnen. Er nistet und richtet sich ein in unseren Gedanken und in unseren Herzen. Unser Zorn ist wie ein bitteres Betthupferl, das uns nicht nur um den Schlaf bringt. Zorn lässt nicht nur nicht zur Ruhe kommen; er macht Beziehungen kaputt und

tötet auf Dauer unser (Zusammen)-Leben. Und am nächsten Morgen kommt das böse Erwachen: Der Zorn des Vortages ist dann schon ein Teil von uns selbst geworden und wird gar nicht mehr als Störenfried empfunden. Er schlummert weiter in uns auch wenn wir schon längst wieder wach sind. Darum möchte jeder Sonnenuntergang darauf hinweisen, dass wir mit unserem Nächsten klar Schiff machen, bevor wir in die Kojen springen.

Das Leben könnte so schön sein!

„Lüge ablegen und die Wahrheit sagen, das ist der Schlüssel zu einem Leben, das seinem Namen gerecht wird.

Aber wie viel Heuchelei gibt es unter uns (leider auch unter uns Christen)! Wir alle meinen, wir dürften nicht auch einmal zornig sein und uns über jemanden oder einen Sachverhalt ärgern. Wir schlucken zu viel runter und meinen dann auch noch, dass wir uns und Gott damit einen Gefallen tun.

Wir spielen „um des lieben Friedens willen“ zu oft die Dulderrolle - aber leider nur nach außen. Innerlich beginnt die Spirale des Zornes ihre Runden zu drehen. Nicht selten ist dabei Lüge und Sünde im Spiel und damit ist der Tod im Topf. Es gibt täglich viele Anlässe, zornig zu werden. Ich kenne das auch. Wir werden an anderen schuldig, andere an uns. Der Zorn darüber ist eine ganz normale Reaktion, gegen die wir nicht ankämpfen müssen und zu der wir uns stellen sollten. Aber wo dieser Zorn nicht zeitnah abgebaut wird, besteht die Gefahr, dass der Teufel Raum bekommt. Darum wirken ein klärendes Gespräch, ein Wort des Bedauerns und der Entschuldigung und ein wahrhaftiger Umgang untereinander Leben spendend. Auch wenn die Wahrheit manchmal weh tut, sie wird uns frei machen (Joh 8,32). Schuld einander bekennen und sie dann auch einander zu vergeben sind auch heute noch unverzichtbare Handlungen zum Frieden mit sich selbst, dem Mitmenschen und mit Gott. Dafür ist unser Herr Jesus Christus gestorben! Na dann - Gute Nacht!

Gez.: Peter Tischendorf

Gemeinschaftspastor im Auerbacher Bezirk des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein Am Lohberg 2 Tel. 6721 Fax 0321 21209295

Gemeindeinformationen Juli 2016

Freitag 01.07. 17.00 Uhr Caritasvollversammlung in Auerbach

Samstag 02.07. 18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag 03.07. 10.00 Uhr Heilige Messe

Sommerregelung Sonntags-Gottesdienste vom 09.07. bis 31.07.:

Samstag 17.00 Uhr Klingenthal

Sonntag 08.30 Uhr Falkenstein

Sonntag 10.00 Uhr Auerbach

Wochentags-Gottesdienst:

Donnerstag 08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Heilige Messe

Herzliche Einladung zur Religiösen Kinderwoche /RKW von Montag 01.08. bis Freitag 05.08. Alle Kinder von den Schulanfängern bis zur 9. Klasse, auch die nicht zu unserer Gemeinde gehören, sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung bitte umgehend im Pfarramt (auch per Fax oder E-Mail).

Allen Kindern frohe und schöne Ferien und allen, die Urlaub haben, erholsame und gesegnete Tage wünscht Pfarrer Konrad Köst.

stadt-falkenstein.de

Sommerferien 2016
im Freizeitzentrum Falkenstein
 vom 27.06.2016 bis 15.07.2016 ☺ täglich 9.00 bis 15.00 Uhr

Schau auf den Kalender... Bald ist es wieder soweit - SOMMERFERIEN!!! Und das heißt, das Freizi Falkenstein lädt alle Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahren herzlich zu den Ferienspielen ein - also nicht wie ab ins Kinder- und Jugendzentrum der Stadt, denn dort heißt es Sommer, Sonne, Spaß - wir sehen uns und freuen uns auf dich!

*** Nach den ersten 3 Ferienwochen voller toller Ferienaktionen, sind wir die restliche Ferienzeit zu den üblichen Freizi-Öffnungszeiten (Dienstag bis Samstag von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr) im offenen Betrieb für Euch da! ***

1. Ferienwoche 27.06.2016 – 01.07.2016

Montag Wir feiern den Ferienbeginn mit Spiel und Spaß!
Dienstag **Auf zur Flugvorführung in der Falknerei Herrmann in Plauen!**
 Treff: im Freizi 09.00 Uhr oder am Bahnhof 09.45 Uhr
 Ankunft: 15.00 Uhr am Bahnhof – Eintritt und Fahrt: 9,20 €
 An die Bleche, fertig, los – der Pizzabackwettbewerb im Freizi! – 2,00 € für Zutaten
Mittwoch Ausflug zu den Rissfällen!
Donnerstag Ausflug zu den Rissfällen!
Freitag **Fit im Sommer – wir erobern den Kletterwald Schöneck!**
 Treff: 8.45 Uhr Bahnhof / Ankunft: 15.00 Uhr am Bahnhof – Eintritt und Fahrt: 12,20 €

2. Ferienwoche 04.07.2016 – 08.07.2016

Montag 3,2,1... Freizi-Kino – Popcorn gibt's für 0,50 € (freiwillig!)
Dienstag Kreativtag – Basteln mit den Frauen der SAQ – 2,00 € für Material
Mittwoch **Ab zum Bummeln nach Zwickau mit Abstecher zum großen Spielplatz!**
 Treff: 08.45 Uhr am Bahnhof / Ankunft: 15.00 Uhr – Fahrtkosten: 8,00 €
Donnerstag Ice, Ice Baby... Wir kreieren Eisbecher! – 1,00 € für Zutaten
Freitag Mit Spiel und Bewegung ins Wochenende: Slackline im Naturbad!

3. Ferienwoche 11.07.2016 – 15.07.2016

Montag Ein Schatz? An der Talsperre? Lasst uns suchen...
Dienstag „Hautnah-Highlights“ im Falkensteiner Tiergarten
Mittwoch **Nass wirds beim Wasserwichtfest im Walbad Rebesgrün!**
 Treff: 09.00 Uhr im Freizi / Zurück: 15.00 Uhr am Freizi – Eintritt und Fahrt: 5,00 €
 Das NUZ Oberlauterbach ist bei uns zu Gast – Es warten tolle Aktionen auf euch!
Donnerstag **Ausflug in die Drachenhöhle nach Sryau mit großer Schatzsuche!**
 Treff: 09.00 Uhr im Freizi oder 09.45 Uhr am Bahnhof
Freitag Ankunft: ca. 15.00 Uhr am Bahnhof / Eintritt und Fahrgeld: 13,50 €

Gut zu Wissen:

- Die Teilnahme kostet 1,00 € pro Tag.
- Bitte immer mitbringen: **Verpflegung oder Geld, Getränke Sport-, Bade- oder Wechselsachen nach Bedarf**
- Das gemeinsame **Frühstück** ist ein tägliches, freiwilliges Angebot (Findet nicht statt bei Ausflügen mit Bus oder Bahn!). Die Kosten betragen hierfür **0,50 €**.

Neugierig? Dann melde dich bei uns oder komm einfach vorbei!
 Telefon: 03745 / 741510 oder schreibt an Freizi-Falkenstein@web.de
 Aktuelle Informationen oder eventuelle Änderungen erhaltet ihr täglich auf unsere Facebook-Seite.

Freizi Kinder- & Jugendzentrum Falkenstein
 Willy-Rudert-Platz 1
 08223 Falkenstein (im Rathaus)

Die Freizi Stadtchecker interviewen unseren Bürgermeister

Und wieder einmal erforschten die Stadtchecker aus dem Freizi in ihrem 14-tägigen Rhythmus die Stadt Falkenstein, diesmal auf andere Art und Weise.

Ein Interview mit dem Bürgermeister ermöglichte ihnen in Form von Fragen, nicht nur die Stadt, sondern auch den Bürgermeister Herr Siegemund selbst etwas näher kennen zu lernen. Die Kinder bereiteten alles akribisch vor, formulierten

viele Fragen, bastelten und gestalteten ein kleines Dankeschön und durften am 30. Mai 2016 den Bürgermeister im Ratssaal hautnah erleben. Klar war die Aufregung groß, aber nach einer Begrüßung folgte die Fragerunde, an der sich alle beteiligten und Befangenheit bald keine Rolle mehr spielte. Herr Siegemund begeisterte die Kinder mit seiner lockeren Art und erzählte allerlei persönliche Geschichten,



auch aus seiner eigenen Schulzeit. Dinge, die Kinder eben interessieren. So wissen die Kinder jetzt auch, welchen Berufswunsch Herr Siegemund früher hatte, fragten nach seinem Haustier, Hobby und seiner Familie, aber auch nach aktuellen Veränderungen in der Stadt, welche den Kindern zugute-

kommen. Daher waren die Stadtchecker auch sehr aufmerksam und beteiligten sich rege am Gespräch. Es war wirklich eine schöne Aktion, ein großes Dankeschön an unseren Bürgermeister Herr Siegemund sowie die Stadtverwaltung für die Zeit und den herzlichen Empfang im Rathaus.

Ein Höhepunkt jagt den Nächsten

Kinder- und Jugendtag des Freizeitzentrums und Straßenfest Falkenstein

Und ebenso wie letztes Jahr hatten wir auch diesmal kein Glück mit dem Wetter: Regen, Gewitter und Unwetterwarnungen im Vorfeld des 01. Juni. Doch trotz der turbulenten Wetterlage konnte der Kindertag am 01. Juni 2016 stattfinden. Er wurde einfach kurzfristig vom Naturbadgelände in den Bürger- und die Räumlichkeiten des Freizeitzentrums verlegt. Und mit Pavillons und wenigstens einigen

Kreide gemalt, mit Riesendreirädern und Rollern konnten Parcours durchfahren werden. Im Bürgersaal des Rathauses war Kinderschminken ein gefragtes Angebot, ebenso wie das Drehen am Glücksrad, bei dem es keine Verlierer gab und auch kreativ konnten sich die Besucher beim Basteln mit den Frauen vom SAQ entfalten. Der Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Zirkus' Himmelblau aus Rodewisch, ein Geschenk der Stadtverwaltung Falkenstein an die Kinder und



Sonnenminuten konnte sogar der Außenbereich der Kinder- und Jugendeinrichtung für Spiel- und Verpflegungsstände genutzt werden. Ein Jeder der knapp 200 Besucher hatte riesig Spaß, für Alle war etwas dabei. Im Freizeitzentrum selbst gab es vor allem Süßigkeiten, Getränke und draußen wurden unter Pavillons Torten und Kuchen angeboten, ebenso lockten Brötchen mit gegrillten Köstlichkeiten. Aber auch innerhalb des Freizi's konnten verschiedene Spielmöglichkeiten genutzt werden. Draußen wurde mit

Jugendlichen. Es war wirklich ein Highlight, vielen Dank dafür. Der Kindertag war also ein gelungener Nachmittag mit Spiel, Spaß und vielen Leckereien, den wir ohne das großartige Zutun der vielen Helfer so nicht hätten realisieren können. Danke, danke, danke lieber Hort der Grundschulen Falkenstein und Dorfstadt, liebe Kirchgemeinden, allen voran Viola Renger und Anja Klitzsch, lieber Handarbeitsverein Falkenstein, liebe Frauen des SAQ. Natürlich sollen sich aber auch die unzähligen Kinder und



Jugendlichen sowie deren Familien, die uns ganztätig tatkräftig unterstützen und mit anpackten, angesprochen fühlen. Die Liste ist lang, vielen Dank, ihr seid großartig. Schon am darauffolgenden Samstag ging es mit dem Straßenfest weiter. Auch hier beteiligte sich das Kinder- und Jugendzentrum Falkenstein und freute sich über eine rege Besucherzahl am Stand. Unsere Jugendlichen verkauften Popcorn und Süßigkeiten, ebenso zog das Kinderschminken viele kleine und große Straßenfestgäste

an den Freizi Pavillon. Wir hatten alle Hände voll zu tun und blickten am Ende des Tages in viele glückliche bunte Gesichter. Der Start in den Sommer war also in der ersten Juniwoche mehr als gelungen, wir freuen uns darauf, dass es hoffentlich so weitergeht und sind schon gespannt, was uns die Ferienspiele ab dem 27.06.2016 so bringen. Wir haben viele tolle Sachen für euch vorbereitet, wenn ihr noch keinen Programmplan habt, findet ihr ihn in diesem Stadtanzeiger. Wir sehen uns, euer Freizi!

und 49 „Zur Geschichte des Brauwesens in Falkenstein“
Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:
Unser Falkensteiner Heimatmuseum zeigt noch bis zum Sonntag, dem 10. Juli 2016 die Ausstellung „Gedanken unters Volk bringen – kleine Geschichte des Druckens. Die Ausstellung zum Druckerei-

gewerbe stellte Thomas Kerschon von der Galerie „Aal am Stil“ für Sie zusammen.
Geöffnet haben wir Sonnabend und Sonntag jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Vielleicht waren Sie beim Falkensteiner Straßenfest an unserem Stand und haben das Probe-Rätsel-Bild selbst aufgelöst. Das Foto in der Mai-Ausgabe des Falkensteiner Anzeigers zeigte einen Teil des alten Bürgerlichen Brauhauses, Hammerbrücker Str. 3 (links; mir Falkenstaaner sog'n „de Brauerei“) und das alte Lagerhaus – zu DDR-Zeiten noch gesprengt, um Platz für Neues zu schaffen.

1906 wurde die Aktiengesellschaft Bürgerliches Brauhaus gegründet. Bereits 1908 brannten die Mälzerei und das Sudhausgebäude ab. Danach wurden Brauerei und Malz-

Unbehaun und ihren Eltern. Nach dem Brand von 1908 wohnte der Brauereidirektor mit in der neugebauten Brauerei, Hammerbrücker Str. 3. Vor allem der Name Walter Emmrich ist vielen Falkensteinern noch bekannt. Bis November 1958 inserierte der „Kulturspiegel für den Kreis Auerbach“:

Walter Emmrich KG, Falkenstein (Vogtl.) Ruf 5920; Likörfabrik „Alter Rat“ Mineralwasserfabrik, Biergroßhandel Später gehörte „de Brauerei“ dem Betrieb Sachsendruck Plauen als Werk Falkenstein. Unter dieser Firma erfolgte der Ausbau zu einem modernen Betrieb, welches auch das äußere Erscheinungsbild veränderte. Nach



fabrik wieder aufgebaut, so wie es viele Falkensteiner noch in Erinnerung haben. Angegliedert wurden Destillation mit Likörfabrik („Alter Rat“), Mineralwasserfabrik und Weingroßhandlung.

Der Brauereidirektor wohnte vor dem Brand in dem Haus neben der Brauerei, Hammerbrücker Str. 1, es war im Besitz der Bürgerlichen Brauhaus A.G.. Später gehörte es der Heilpraktikerin Frau Schöll-

der Wende lesen wir im Telefonbuch 1994/95 „Sachsendruck und Verlag GmbH“. Heute befindet sich hier die Firma Comcard GmbH. Das abgebildete Foto (aufgenommen in den letzten Monaten von unserem Vereinsmitglied Hans Beyer – vielen Dank!) zeigen die Gebäude aus heutiger Sicht vom gleichen Standort aus. Quelle: Telefonbücher 1981, 1985, 1994/95; Falkenstein-Buch Dari-Verlag 1925, Seiten 48



Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Sportjugend Vogtland bietet erneut ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche aus dem Vogtland. Vom 31.07. bis 07.08.2016 findet am größten Stausee Deutschlands, der Bleilochtalesperre bei Saalburg das „Abenteuer Camp“ statt. Neben Badespaß, erlebnisreichen Kanutouren und Lagerfeuerromantik bietet die Umgebung rund um Saalburg zahlreiche Ausflugsziele und bunte Abwechslung. Ein Besuch von Schloss Burgk samt Ritterschmaus, Höhenluft schnuppern im Kletter-

wald sowie eine Nachtwanderung und noch vieles mehr, stehen auf dem 8-tägigen Ferienprogramm. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren sind in der Jugendbegegnungsstätte an der Bleilochtalesperre untergebracht. Im Angebotspreis von 195,00 Euro pro Person sind die ganztägige Betreuung, alle Eintrittsgelder, der Transfer sowie Vollpension inbegriffen. Aktuell gibt es noch einige Restplätze für diese Ferienfreizeit. Anmeldung und Informationen dazu finden sich unter www.sportjugend-vogtland.de

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. Marco Siegemund, Bürgermeister

- | | |
|--|--|
| 01.07. zum 70. Geburtstag Herr Szymanowski, Günter | Herr Schwarzer, Manfred |
| 03.07. zum 70. Geburtstag Herr Trommer, Dieter | 13.07. zum 80. Geburtstag Herr Seidel, Gerhard |
| 03.07. zum 75. Geburtstag Herr Wagner, Frank | 16.07. zum 75. Geburtstag Herr Fuchs, Hartmut |
| 04.07. zum 75. Geburtstag Frau Feige, Edeltraud | 16.07. zum 75. Geburtstag Herr Schmalfuß, Hans-Joachim |
| 04.07. zum 85. Geburtstag Frau Gottfried, Irene | 16.07. zum 75. Geburtstag Frau Ullbrich, Hanna |
| 04.07. zum 70. Geburtstag Herr Hahn, Günter | 18.07. zum 85. Geburtstag Herr Kreuzsch, Werner |
| 04.07. zum 75. Geburtstag Frau Zeh, Ute | 19.07. zum 70. Geburtstag Frau Lindner, Heidemarie |
| 05.07. zum 75. Geburtstag Herr Koch, Horst | 21.07. zum 75. Geburtstag Frau Ebert, Inge |
| 05.07. zum 80. Geburtstag Herr Reich, Dieter | 22.07. zum 80. Geburtstag Frau Kroll, Ursula |
| 08.07. zum 80. Geburtstag Herr Heckel, Werner | 23.07. zum 75. Geburtstag Frau Popp, Ursula |
| 09.07. zum 80. Geburtstag Herr Becker, Wolfgang | 25.07. zum 80. Geburtstag Herr Jähmig, Werner |
| 09.07. zum 80. Geburtstag Herr Girgner, Günter | 26.07. zum 75. Geburtstag Herr Fickert, Günter |
| 09.07. zum 70. Geburtstag Frau Tiepner, Inge | 26.07. zum 70. Geburtstag Frau Reichelt, Isolde |
| 10.07. zum 75. Geburtstag Frau Leonhardt, Helga | 29.07. zum 80. Geburtstag Frau Hartmann, Ingrid |
| 12.07. zum 75. Geburtstag | 31.07. zum 75. Geburtstag Frau Windisch, Inge |

AUTO DIENST
DIE MARKEN-WERKSTATT
Falkenstein

FAIR UND GÜNSTIG



Reifen, Felgen und Kompletträder

Günstig online bestellen

Zum Shop



autodienst-falkenstein.reifen1plus.de

AUTO DIENST
DIE MARKEN-WERKSTATT
Falkenstein

Batterie-Service



Batterie überprüfen

GRATIS

REIFEN 7

AUTO DIENST
DIE MARKEN-WERKSTATT
Falkenstein

Autolackreparatur!

... im eigenen Haus
... schnell und preiswert!

- Dellen
- Kratzer
- Parkschäden
- Rostschäden
- Bagatellschäden
- Transportschäden
- Lackaufbereitung
- Komplettlackierungen

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz

Aus Falkensteiner Club-Kino wird Rock-Kino

Das Falkensteiner Club-Kino hat am 28. Mai sein erstes „Rock-Kino“ erlebt und das Initiatorenteam einen vollen Erfolg gelandet. Etwa 100 Gäste folgten der Einladung. „Mehr wollen wir nicht. Das Kartenkontingent war bewusst auf 100 begrenzt. Es sollte locker laufen, Spaß machen und kein Gedränge geben“, erklärte Michael Lienemann, Theo Kiefling junior und Alexander Persigehl von der Stadtratsfraktion Bürger für Falkenstein (BfF). Auf der Bühne heizten mit Sevenheat gestandene Musiker aus Falkenstein und Umgebung ordentlich ein. Als Rahmen diente der Falkensteiner Musik- und Kleinkunstsommer. Die Initiatoren betrachteten das Konzert als Experiment und Testlauf für mögliche weitere Veranstaltungen in dem traditionsreichen und lange Zeit geschlossenen Kino. Ursprünglich sei es eine fixe Idee gewesen, berichtete Michael Lienemann. Darauf gebracht hat sie ein Rockkonzert kurz nach Weihnachten 2015. „Das war aber eine Veranstaltung der Kirche.“ Man

möchte etwas Eigenständiges auf die Beine stellen. Sowohl Ambiente als auch Akustik seien „sehr schön“, sagten die drei und können sich außerdem Lesungen, Theaterstücke, Tanz und Weihnachtsprogramme für verschiedene Generationen in loser Folge vorstellen. Bei Konzerten wird auf Bands aus der Heimat zurückgegriffen. „Weil wir in die Region verliebt sind“, betonte Michael Lienemann. Das ehemalige Filmtheater und ihre Stadt liegt den Mitte 30 bis 60-jährigen am Herzen. „Wir wollen Falkenstein kulturell nach vorne bringen. Das Kino soll ein Anziehungspunkt“, sagte Michael Lienemann. „Die Qualität ist da. Es wäre schade, wenn es nicht genutzt werden würde.“ Andererseits ist eine Menge Idealismus vonnöten. Alle drei kümmern sich ehrenamtlich um die Kino-Wiederbelebung, keiner von ihnen ist Gastronom. Und Gastronomie macht die Veranstaltungen im Club-Kino erst rund. Bei der Raummiete kommt

ihnen die Immobiliengesellschaft Opitz als Gebäudeinhaber entgegen. „Wir haben ein sehr gutes Verhältnis“, sagte Michael Lienemann. Die Gründung eines Kino-Vereins ist indes vom Tisch. Veranstaltungsträger bleibt der Falkensteiner Gewerbeverein. Heinz Lienemann, Frisörmeister im Ruhestand und passionierter

Rockfan, fand die Idee gut, Kino- und Live-Musik zu koppeln. Er sei wegen der Musik da, betonte der 85-Jährige. Früher machte er für kurze Zeit selber welche. Auch mit dem Lichtspieltheater verbinden ihn viele Erinnerungen, etwa an lange Schlangen vor der Kasse, russische Filme und Abonnements.

Von Sylvia Dienel



„Es muss richtig krachen“

Bei einer gut besuchten Krimilesung am 26. Mai in der Falkensteiner Galerie Aal am Stil hat Autor Bert Walther sein Publikum gut zwei Stunden in Atem gehalten. Nicht jeder konnte sich allerdings durchweg zurücklehnen: Der Plauener pflegt Gäste in die Handlungen einzubeziehen, spricht Rollen zu verteilen. Auch sein 2008 erschienener dritter Vogtlandkrimi „Spiegelwelten“ und die daraus zitierte und gespielte „Dreistufige Krimirakete“ haben es in sich: Drei Mordfälle bedürfen einer Aufklärung. Die gestaltet sich jedoch alles andere als einfach. Für zusätzliche Dramatik sorgte am Leseabend Ekkehard Glaß im Hintergrund mit dem passenden Geräuschkino vom Band. Außer spannender Krimikost lieferte Bert Walther seinem Publikum also jede Menge Zutaten für eine fröhliche Veranstaltung. Und Gast-

geber Thomas Kerschon spontan Requisiten aus dem Galerie-Fundus. Mit seiner Art, Krimiabende aufzubereiten, kommt Bert Walther gut an. „So erreiche ich auch Leute, die sonst nicht zu Lesungen kommen“, erzählte er. „Es muss etwas passieren und richtig krachen.“ Vier Vogtlandkrimis hat der Autor, Satiriker und Ex-Lokalredakteur Jahrgang 1961 seit Beginn seiner Autorenkarriere vor zehn Jahren veröffentlicht. Lange pflegt er nicht daran zu tüfteln. Innerhalb von vier bis sechs Monaten sind die Werke druckreif. Mit Ausnahme der Schauplätze hat alles fiktiven Charakter. „Das ist das Schöne im Gegensatz zum Journalismus: Was ich nicht weiß, erfinde ich“, beschrieb Bert Walther die Vorzüge des Autoren-daseins. Allerdings stellt er hohe Anforderungen an seine Bücher. Herzstück ist die Identifikation:



Leser und Zuhörer sollen sich im Erzählten wiederfinden. „Meine Charaktere sind erdenschwer“, sagte er – und über sich selber: „In der Schreibphase bin ich wie ein wandelnder Schwamm.“ Was ihn voranbringt, ist eigenen Worten zufolge die Neugier und Lust am Krimi. „Ich brauche das Verbrechen, den Knochen. Das Fleisch darum baue ich ein“, schilderte er die Entstehungsgeschichte seiner Werke. Heimatbezug ist ihm wichtig. „Regionalkrimis sind keine

IHK-Regionalkammer-Präsident erhält Sächsisches Verdienstorden

Sören Voigt MdL: „Vielen Dank für Deine Taten“ Am 1. Juni 2016 hat Ministerpräsident Stanislaw Tillich den Sächsischen Verdienstorden

Modeerscheinung, sondern eine Marktlücke“, betonte Bert Walther. Andererseits sollte man es aber auch nicht übertreiben, meinte er.

Die Lesung fügte sich in den 2. Falkensteiner Musik- und Kleinkunstsommer ein. Insgesamt sind 20 Veranstaltungen geplant. Am 29. Juli steigt eine Doppel-Sause im Stadtpark mit Familiennachmittag sowie E. G. Projekt und der Berliner Irish-Folk-Band The Sandsacks in den Abendstunden.

Von *Sylvia Dienel*

der Industrie- und Handelskammer, Regionalkammer Plauen, als langjähriger Falkensteiner Stadtrat oder als Unterstützer in den



verliehen. Unter den Geehrten, die sich in der Schlosskapelle des Residenzschlosses in Dresden versammelt haben, war auch Theodor Kiessling aus Falkenstein im Vogtland. Der Landtagsabgeordnete Sören Voigt hat gemeinsam mit dem

verschiedenen Vereinen unserer Region: der Unternehmer Theodor Kiessling leistet Großes für das Gemeinwohl unserer Region. Es freut mich sehr, dass sein Engagement in diesem Rahmen gewürdigt und mit der höchsten staatlichen Auszeich-



Falkensteiner Bürgermeister Marco Siegemund und weiteren Persönlichkeiten aus dem Vogtland an der Preisverleihung teilgenommen. Der Falkensteiner Landtagsabgeordnete Sören Voigt äußerte sich erfreut: „Ob als ehrenamtlicher Präsident

nung des Freistaates belohnt wird.“ In einem Schreiben an den Ordensträger brachte es der Wahlkreisabgeordnete aus Falkenstein auf den Punkt: „Lieber Theo, herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung und vielen Dank für Deine Taten.“

Hintergrund:

Die Ehrung Theodor Kiesslings geht auf eine Initiative von Jürgen Petzold zurück, der als damaliges Mitglied des Sächsischen Landtags gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer den Vorschlag einbrachte. Der Sächsische Verdienstorden wurde 1996 gestiftet und erstmals am 27. Oktober 1997

Überlebende des Holocaust sprechen über Geschichte und Gegenwart

Bei einem Begegnungsabend haben Falkensteiner am 8. Juni im Rathaus-Bürgersaal Gelegenheit bekommen, sich mit Überlebenden des Holocaust auszutauschen. Nur wenige Plätze blieben unbesetzt. Das Kantorenehepaar Marion

verliehen. Ihn können in- und ausländische Persönlichkeiten erhalten, die sich um den Freistaat Sachsen und seine Bevölkerung besonders verdient gemacht haben. Außerordentliche Leistungen, insbesondere im politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Bereich sowie auf dem Gebiet der Umwelt sind Kriterien für eine Verleihung.

weil er ein Stückchen Brot ins Getto schmuggeln wollte. Medizinische Versorgung gab es nicht. Von außen durfte niemand helfen.

Vladimir Tufeld, Jahrgang 1928, schlug den Bogen zur Gegenwart. Früher sei der Judenstern ein Zei-



und Gilbrecht Schäl gestaltete den musikalischen Rahmen für die Veranstaltung.

Alle sechs Frauen und Männer stammen aus Ost- und Südosteuropa, kehrten ihrer Heimat in den 1980er Jahren den Rücken und fanden in Israel eine neue Heimat. Heute sind sie 78 bis 88 Jahre alt. Efim Vaserman, Jahrgang 1937, gehört zu den Jüngsten. Aus eigener Erinnerung kann er nur wenig über das eigene Schicksal, das seiner Familie und der anderen Juden in seiner alten Heimat berichten. Das meiste erfuhr er später aus Erzählungen. Darin war von brennenden jüdischen Häusern, Massenerschießungen, misslungenen und geglückten Fluchten, Gettos, Deportationen, ständigem Hunger, Misshandlungen und quälender Angst die Rede. Auf den Schultern seines Vaters gelang es ihm zu flüchten. Die Erfahrung, in einem abgeriegelten Getto gefangen zu sein, bleibt ihm dennoch nicht erspart. Evim Vaserman kann sich erinnern, dass sein Vater 50 Stockhiebe erhalten hatte und längere Zeit weder sitzen noch liegen konnte,

chen der Verachtung gewesen, im heutigen Deutschland einer der Achtung und des Stolzes, sagte er. Beim Übersetzen half Russischlehrerin Monika Zoller aus Neustadt. Vladimir Tufeld rief aber auch die Jugend Deutschlands und Israels auf, sich die Hände zu reichen. „Dass wieder aufkeimender Antisemitismus in Europa keine Chance bekommt.“

Bürgermeister Marco Siegemund begann seine Begrüßungsrede mit einem Rückblick. 1886 habe jüdisches Leben in Falkenstein begonnen, sagte er. 1951 zog mit den Levys die letzte Familie weg. „Sie alle zeigen mit Ihrer Anwesenheit, wie wichtig Ihnen nicht nur dieses Thema ist, sondern auch, dass Sie gemeinsam und aktiv einen guten und menschlichen Umgang mit diesem Thema suchen“, wandte sich Marco Siegemund ans Publikum. „Aber es gilt auch, die Menschen um uns herum immer wieder wachzurütteln, dass dieses dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte, dieser unvorstellbare Völkermord, sich niemals wiederholt.“ Er sieht Parallelen in der

Gegenwart und verurteilte „ideologische Verblendung, Intoleranz und die Verweigerung von elementaren Menschenrechten.“ Sören Voigt, Landtagsabgeordneter aus Falkenstein, betonte ebenfalls die Wichtigkeit, dass Zeitzeugen über das Geschehene informieren und ihr Wissen weitergeben. Bundestagsmitglied Yvonne Magwas ließ Grüße aus Berlin überbringen. Evim Vaserman, Vladimir Tufeld, Erika Teller, Malka Maria Vaserman, Polina Buniak und Solomon Krakopolsy sprachen während

ihres zweiwöchigen Aufenthaltes im Vogtland vor allem an Schulen. Den Abschluss bildete ein Ausflug nach Dresden. Organisiert hat den Besuch Berthold Schaller in Zusammenarbeit mit Christen aus Rebesgrün, Grünbach und Wernesgrün. Bereits 2014 hatte der Rebesgrüner elf Holocaust-Überlebende eingeladen. Auch diesmal haben ihn wieder zwei Dinge am meisten beeindruckt: das ehrliche Interesse der Schüler und die positiven Reaktionen der Gäste aus Israel.

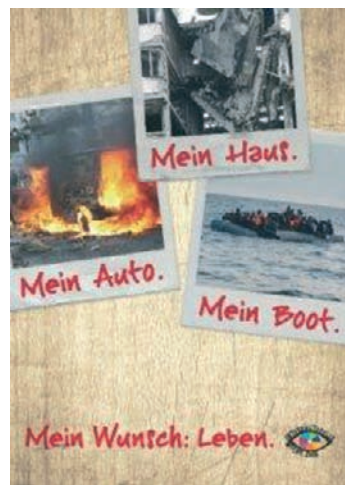
Von **Sylvia Diemel**

Die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Veronika Glitzner ruft zur Teilnahme an der diesjährigen Interkulturellen Woche auf!

Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt. Unter diesem Motto wird die Interkulturelle Woche in 2016 stehen. Sie tritt auch in diesem Jahr für eine Gesellschaft ein, deren Vielfalt ihre Stärke ist, in der Konflikte konstruktiv gelöst werden und sie bezieht Position gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Die IKW findet von Sonnabend, den

25. September bis Sonntag, den 01. Oktober 2016 statt.

Vereine, Verbände, Einrichtungen und Institutionen, die Aktivitäten in der Region anbieten wollen, melden diese bitte bis spätestens 31. Juli 2016 an unter den Telefonnummern: 03741 / 392 1060 oder 0151 / 27632374 oder per E-Mail: glitzner.veronika@vogtlandkreis.de



Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst

zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen 2016“ auf Flächen in der Gemeinde Falkenstein Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden. Für die im Jahr 2016 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst

das Unternehmen Lutz Wolf mit Untersuchungen beauftragt. Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen in der Gemeinde Falkenstein im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis Oktober 2016 begehen. Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Ref. 54, Herr Wendt (Tel. 03501/ 468319) zur Verfügung.

Ferienangebot im Walderlebnispfad Eich

Langeweile in den Ferien? Nicht bei uns! Der Forstbezirk Plauen bietet ein abwechslungsreiches Ferienpro-

gramm für Familien und Urlauber im Walderlebnispfad Eich. Neue und alt bewährte Spiele so-

wie Wissenswertes über den Wald mit seinen Pflanzen und Tieren erwarten Euch. Alle, die Freude an der Natur haben, können beim Jahresarten-Quiz, Memory und Fußstapfpfad mitmachen. Bastelt Euch eine Farbpalette mit den „Farben des Sommers“. Lernt die kleinen, fleißigen Helfer des Waldes kennen – die Waldameisen – und wie sie ihre Nahrung suchen. Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:

Mittwoch, den 3. August 2016 von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr Treffpunkt: Walderlebnispfad Eich in 08233 Treuen/ OT Eich

Er befindet sich zwischen Treuen und Lengenfeld an der Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend. Anmeldung bitte an den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen. Verantwortlich ist Frau Bimberg: Telefon (0 37 41) 104800 oder 104811 E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de Weiterhin sind Gruppenanmeldungen für Hortgruppen, Ferienfreizeiten, Wandervereine und für alle anderen interessierten Besucher möglich. Die Programminhalte finden Sie im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/sbs/14391.htm>

Mutig werden – sich was trauen!?

Die Diakonie Auerbach startet im August ein neues Gruppenangebot für schüchterne Kinder.

In der Familienberatungsstelle ist bald der Tiger los... Denn ab August startet ein neues Gruppenangebot. Dabei lernen schüchterne und sozial unsichere Kinder Dinge auszuprobieren, die sie sich bisher nicht getraut haben. Begleitet werden die Kinder von einem schüchternen Tiger in Form einer niedlichen Handpuppe. Der kleine Tiger nimmt sich – genauso wie die Kinder – vor, mutig zu werden. Er trifft dabei viele andere Tiere. Von der Eule erhält er viele Tricks und Ideen, die er bereitwillig an die Kinder weiter gibt.

Das Gruppenangebot richtet sich an schüchterne und sozial unsichere Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Es umfasst 2 Einzeltreffen und 9

Gruppentreffen in wöchentlichen Abständen. Die Eltern erhalten vor und während der Teilnahme ihrer Kinder umfassende Informationen über die Arbeit in der Gruppe.

Gemeinsam mit dem kleinen Tiger lernen die Kinder:

- laut und deutlich zu sprechen
- den anderen beim Sprechen anzuschauen
- ein anderes Kind zum Spielen einzuladen
- nein zu sagen
- eine berechtigte Forderung zu stellen
- sich zu wehren
- ...

Das Trainingsangebot ist kostenfrei. Um eine Spende für anfallende Materialkosten wird gebeten.

Anmeldung: Diakonie Auerbach, Familienberatungsstelle Tel.: 03744 831260

Sprechtage IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Sprechtage Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 05.07.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

SAB-Beratungstag zu Förderprogrammen des Freistaates Sachsen

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Dienstag, 05.07.2016 – Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: André Volke, Tel.: 03741/ 214-3310

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 07.07.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

Informationen

Trotz Einschränkungen so lange wie möglich im eigenen Haushalt bleiben - wie Haushaltsdienstleister dabei unterstützen können

Immer mehr Menschen sind durch Alterseinschränkungen oder De-

menz beeinträchtigt und benötigen Hilfe, um ihren Alltag bewältigen zu können. Hilfe bei der Wohnungsreinigung, der Gartenarbeit oder für die Begleitung im Alltag bieten haushaltsnahe Dienstleister

an, doch nicht Jeder kann sich diese professionelle Unterstützung auch leisten.

Einen verbesserten Zugang zu Ergänzungsleistungen der Pflegeversicherung bietet das Pflegestärkungsgesetz. Menschen, bei denen der Medizinische Dienst der Krankenversicherung einen erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf festgestellt hat (Pflegebedürftige der Pflegestufen I bis III, der sogenannten Pflegestufe 0 sowie geistig-, psychisch-/ körperbehinderte Menschen), können zu einem bestimmten Anteil Betreuungs- und Entlastungsleistungen über die Pflegekassen abrechnen. Zu den Entlastungsleistungen zählen Tätigkeiten, die den Alltag der Anspruchsberechtigten erleichtern, z. B. Begleitung bei Erledigungen, Wäschepflege oder Reinigungstätigkeiten.

Bei der Suche nach Dienstleistern in Haushalt ist das Pflegenetzwerk Vogtlandkreis (pflegenetz-vogtland.de) behilflich. Bedürftige können niedrigschwellige Entlastungsleistungen bei den Pflegekassen jedoch nur unter der Voraussetzung abrechnen, dass die dienstleistenden Unternehmen Vertragspartner der Pflegekassen sind und über eine Anerkennung ihrer entsprechenden

Angebote verfügen. Die Anträge zur Anerkennung sind beim Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) zu stellen (www.ksv-sachsen.de). Um einen gewissen Qualitätsstandard zu gewährleisten, müssen die antragstellenden Unternehmen bestimmte Anforderungen erfüllen. Dazu zählt zum Beispiel der Nachweis, dass sich alle Mitarbeiter, die solche Entlastungsleistungen ausführen, einer kontinuierlichen Schulung unterziehen. Sie müssen ein Mindestniveau an pflegerischen Kenntnissen erfüllen, das ihnen Fachkräfte wie Altenpfleger, Heilpädagogen oder Krankenpfleger vermitteln können. Die Pflegekassen informieren zu anerkannten Kursen.

Wurde das Entlastungsangebot eines Antragstellers nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen durch den KSV anerkannt, sollte der Unternehmer wegen des Abrechnungsverfahrens Kontakt mit den Pflegekassen aufnehmen. Die erbrachte Leistung wird entweder als Rechnung an die entlastete Person gestellt, die sich zur Erstattung an ihre Pflegekasse wendet, oder das Unternehmen rechnet den Betrag direkt bei der Pflegekasse ab.

Weitere Informationen: Daniela Seidel, Tel. 03741 2143320

Hospiz- und Beratungsdienst der Volkssolidarität

Unsere Termine im Juli 2016

Montag, 04. Juli 2016 und Montag, 18. Juli 2016 jeweils 9 - 11 Uhr kostenlose Beratungsmöglichkeit im Rathaus in Treuen, Zimmer 21 Palliative Care Kurs (160 Stunden) ab September 2016 wieder in Auerbach. Anmeldungen hierzu sind direkt über Medipolis oder über uns möglich. Triathlon für Jedermann in Falkenstein

(Termin : 28.08.2016, 10 Uhr) Anmeldungen und Fragen dazu nehmen entgegen:

- 1.) Injoy Oelsnitz, Alte Bahnhofstraße 7 - Telefon: 037421-20953
- 2.) Injoy Falkenstein, Hangweg 13 - Telefon: 03745-70396
- 3.) Sparkasse Falkenstein, Herr Sven Dittmann - Telefon: 3741-123-5301
- 4.) Hospiz- und Beratungsdienst VS Klingenthal/Auerbach, Petra Zehe Telefon: 0176- 567-23108

Kunst im Trauercafé

Am 18.05.2016 wurde im neu gestalteten Büro und Trauercafé des Hospizvereins Vogtland e.V. in Auerbach, Bebelstr. 13, eine Bilderausstellung des Malzirkels des Kulturbundortsvereins Len-

genfeld eröffnet. 12 Künstlerinnen und Künstler stellen dort für die nächsten Wochen 25 Kostproben ihres Schaffens aus. Dabei wird eine große Bandbreite von Themen und Techniken gezeigt. Eine große

Besucherschar kam zur Vernissage, um bei einem kleinen Buffet, von den Veranstaltern selbst gestaltet, die Kunstwerke zu bestaunen und darüber intensiv zu diskutieren. Die Ausstellung wurde eröffnet vom Vorsitzenden des Hospizvereins, Dr. Heckel. Der Malzirkel in Lengenfeld besteht seit 1998 und hat bereits mehrere Ausstellungen in der Region gestaltet. Er trifft sich donnerstags zweimal im Monat. Der Kulturbund Lengenfeld und der Hospizverein Vogtland e.V. haben bereits wiederholt zusammengearbeitet, um zu zeigen, dass Hilfe in der letzten Lebensphase, wie sie der Hospizverein Vogtland e.V. kostenfrei anbietet, auch Zuwendung zum Leben und entspannende Augenblicke benötigt und dass sich

soziales Engagement und Kunst durchaus sehr gut ergänzen können. Der Abend war darüber hinaus auch eine Gelegenheit, dem Rotary Club Reichenbach/Auerbach für eine Spende von 1700 € zu danken, die der Vorsitzende des Rotary Clubs, Herr Seidel, zur Finanzierung einer Koordinatorenausbildung an den Hospizverein überreichte. Die Ausstellung ist in den Zeiten der Büroöffnung des Hospizvereins Vogtland in Auerbach, Bebelstr. 13, dienstags 15 -18 Uhr, donnerstags 9 - 12 Uhr, für jedermann kostenfrei zugänglich. Das Trauercafé hat jeden dritten Montag von 15 - 17 Uhr an gleicher Stelle für Hilfesuchende geöffnet.

Dr. Dietrich Heckel (DiHe)

Veranstaltungen Hospizverein Vogtland e. V.

Reichenbach:

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3. Jeden 1. Montag im Monat von 15 - 17 Uhr, AGUS- Trauersebsthilfegruppe für Angehörige um Suizid. monatlich, Montags, von 17.00 -19.00 Uhr, 2016 in Reichenbach, Begegnungsstätte.

Auerbach:

Jeden 3. Montag in Auerbach, Bebelstraße 13, Büro Hospizverein Vogtland e.V. 15.00 - 17.00 Uhr Neuer Kurs:

„Kurs Schwerkranken und Angehörige begleiten“ -Hospizhelferkurs“ Start 2. September 2016 in Auerbach.

Wenn ein uns vertrauter Mensch an einer unheilbaren Erkrankung leidet und seine Lebenszeit begrenzt ist, ruft das Ängste und Hilflosigkeit hervor. „Wem kann ich meine Sorgen anvertrauen? Wo bekomme ich Unterstützung her?“ Neben der Betreuung durch Ärzte und Pflegedienste wünschen sich die Betroffenen oftmals eine Unterstützung

von Mensch zu Mensch. Jemanden, der zuhört, mit trägt und einfach da ist. Der Kurs „Schwerkranken und Angehörige begleiten 2016“ greift dieses Thema auf und in wöchentlichen Abendveranstaltungen kommen verschiedene Aspekte rund um die Themen Kommunikation, Wahrnehmung, Krankheit, Tod und Trauer zur Sprache. Wenn auch Sie mehr zu diesem Thema wissen wollen und Interesse für diesen Kurs haben, dann laden wir Sie herzlich zu einem Informationsgespräch ein. Der Kurs startet ab 02.09.2016 in Auerbach, Bebelstraße 13, Büro Hospizverein Vogtland e.V. Anmeldung ab sofort möglich. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Hospizverein Vogtland e. V.
Telefon mobil 0174 71 25 976 oder Büro Reichenbach Büro Auerbach Nordhorner Platz 1 Bebelstr. 13 08468 Reichenbach 08299 Auerbach Tel.: 03765/61 28 88 Tel.: 03744/30 98 450

OBERLAUTERBACH

Die Lauterbacher Strolche

Geht es Ihnen genauso wie uns? Die Hälfte des Jahres ist schon fast wieder Geschichte und wir alle haben viel erlebt.

Unsere großen Highlights in den vergangenen Wochen waren unser Spielplatzfest und natürlich der Kindertag.

Wo beim Spielplatzfest die Hilfe der Eltern notwendig war, haben unsere Erzieherinnen unseren Kindertag allein ausgerichtet.

Zu beiden Aktionen wollen wir diesmal einfach nur Bilder sprechen

lassen und uns nochmals bei den Eltern bedanken, die die Zeit gefunden haben, uns beim Spielplatzfest zu unterstützen.

Nach dieser aufregenden und arbeitsreichen Zeit haben sich nun alle Urlaub verdient. Und was glauben Sie, wer bei uns als erstes Urlaub hatte? UNSER SPIELZEUG!!!

Das allererste Mal haben wir unser Spielzeug für zwei Wochen in den Urlaub geschickt. Am Anfang war es für uns schon ungewohnt, nichts mehr zum Spielen zu haben. Aber

dadurch haben wir gelernt, uns aus ungewöhnlichen Dingen selbst Spielzeug zu bauen. Auf jeden Fall haben wir beschlossen, dass wir ab nun jedes Jahr unserem Spielzeug eine Auszeit gönnen. Nun

wünschen wir auch Ihnen einen baldigen, erholsamen Urlaub und eine schöne Sommerzeit. Bis zum nächsten Mal

Die Lauterbacher Strolche



Spielplatzfest



1. Juni 2016



Kindertag



Die Gebäudedienstleister
Bundesinnungsverband

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Reumtengrüner Str. 47 · **08209 Auerbach**
Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**
E-mail: gebauedereinigung-steiner@t-online.de

Unsere Leistungen:

- × Glas- und Rahmenreinigung
- × Teppichbodenreinigung,
- × Unterhaltsreinigung
- × Reinigung von Polstermöbeln
- × Treppenhausreinigung
- × Hausmeisterdienste
- × Baureinigung
- × Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN

Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49

grimm.media
druck & werbung



VOGTLANDKREIS

**Natur- und
Umwelt-
zentrum
Vogtland**

Veranstaltungen Juli

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

06. Juli 19:30 Uhr Afrika hautnah - Reisebericht

Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus, Kleiner Saal
Beschreibung: Im Camper auf 4.500 km - davon 3.000 km Piste - durch Namibia, ein wunderschönes und interessantes Land. Sie erfahren viel über die deutsche Geschichte, faszinierende Landschaften, beeindruckende Tierwelt und natürlich über die vielfältige exotische Pflanzenwelt... Dies und vieles mehr von Uwe Fritzschn.

Kosten: Voranmeldung erwünscht - Kosten 4,- €

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35 Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

TRIEB/SCHÖNAU

Kindergarten Trieb

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, hier melden sich wieder die Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest. Heute möchten wir euch von zwei tollen Ausfahrten



berichten. Die erste große Reise führte unsere vier Schulanfänger Lennox, Nelli, Leo und Lucas nach Zirndorf ins Playmobil-Land. Jedes Jahr gibt es bei uns im Kindergarten

einen besonderen Tag für unsere Schulanfänger. Dieses Jahr freuten wir uns sehr, dass die Kindertagesstätte Albert-Schweitzer noch Platz in ihrem Bus nach Bayern hatte und wir mitfahren konnten. Vielen herzlichen Dank! Voller Vorfreude starteten wir am frühen Morgen des 09. Mai 2016, begleitet von Leos Mama, Frau Dittrich und unserer Erzieherin Frau Ebersbach. Schon auf der Fahrt konnten wir es kaum erwarten ans Ziel zu kommen. Endlich im Playmobil-Land angekommen, spielten wir bei herrlichem Sonnenschein sofort los. Ihr



3.6.2016 09:19

glaubt ja gar nicht, was es hier alles zu entdecken gab. Baustelle, Piratenschiff, Kletterturm, Bauernhof, Goldmine, Wasserspiele und und und. Obwohl wir einige Stunden hatten, schafften wir es nicht alles anzuschauen. Beinahe hätten wir die Zeit vergessen, aber am Nachmittag hieß es Abschied nehmen. Zwar etwas müde, aber mit vielen unvergesslichen Erlebnissen fuhren wir nach Hause zurück. Unser Zuckertütenfest feierten wir dann Ende Juni gemeinsam im Kindergarten. Natürlich gab es für alle Kinder eine Zuckertüte, eine große für unsere Schulanfänger und eine kleinere für alle anderen Kinder. Die zweite Reise führte uns anlässlich des Kindertags in den Zoo der Minis nach Aue. Ein großer Reisebus

holte uns, gemeinsam mit Eltern und Großeltern, am 03. Juni 2016 in Trieb ab. Trotz des unaufhörlichen Regens waren wir alle gut gelaunt und hatten Schirme, Stiefel und Regenbekleidung dabei. In dem sehr schön angelegten Zoo gab es viele Tiere zu bestaunen und zu Mittag konnten wir in der angrenzenden Gaststätte „Zur Einkehr“ ein kleines Mittagessen einnehmen. Jetzt freuen wir uns auf Sommer, Sonne und Urlaub und starten danach voller Elan in ein neues, aufregendes Kindergartenjahr. Unseren vier Schulanfängern Lennox, Nelli, Leo und Lucas wünschen wir von Herzen alles Gute, viel Erfolg in der Schule und besucht uns mal im Kindergarten. Eure Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest

auf dem Festplatz statt. Der Eintritt ist frei! Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in unseren 9 Ausstellungsräumen umzuschauen. Ob Handwerk, Gewerbe, Eisenbahnen (z. Zt. können nicht alle vorgeführt werden), Schul- und Vereinsgeschichte, Uromas Waschtage, Ortsgeschichte mit Videovorführungen sowie etliche Neuzugänge bis zur Gartenbahnlok „Ludmilla“! Viel Spaß! Aber es gibt noch eine Überraschung! Wir bieten in unserem Veranstaltungskalender „Herbst-Winter-Saison“ eine zusätzliche Veran-

staltung an. Zum Auftakt nach der Sommerpause heißt es am Sonntag, dem 28. August 2016 ab 14:30 Uhr „Heit gemm'r weng nieber zen Schmied, denn dr Schmied.....“, e Hutzenoochmittich in dr Trieber Hutzenstub mit vielen vogtländischen Mundartliedern, lustigen vogtländischen Episoden, Erdäpfelkuhng und Speckfettbennen, gestaltet vom Gemischten Chor Triebtal. Kartenreservierung wird ab sofort entgegen genommen: 037463/88391 oder/88239. Wir freuen uns auf Sie!

Sommerfest

in Trieb / 1.-3. Juli '16

Freitag

18:00 Uhr
Auftakt im Festzelt mit Programm des Kindergartens „Spatzennest“, anschließend Fassanstich

20:00 Uhr
„HKG“ Band Bergen

Samstag

14:00 Uhr
Festbetrieb auf dem Dorfplatz mit Kräuterbasar, Kinderbelustigung und Oldtimershow

15:30 Uhr
Shanty-Chor MK Plauen

20:00 Uhr
Tanz im Festzelt mit der Band „Zeitsprung“ aus dem Oberen Vogtland

Sonntag

10:00 Uhr
Feuerwehrwettkampf im B-Schlauchziehen, Frühschoppen, Festplatzbetrieb

ab 14:00 Uhr
Kuchenbasar des Kindergartens „Spatzennest“

15:00 Uhr
Jugendblasorchester Auerbach am Abend

Festausklang mit DJ der Oldienight

www.trieb-vogtland.de

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert:

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger von Falkenstein und Umgebung, wir möchten die Möglichkeit wahrnehmen, allen Mitwirkenden und Besuchern unseres 4. Sängerfestes am 29.05.2016 im Pavillon in Schönau herzlich Dank zu sagen für Ihr Engagement bzw. Ihren Besuch. Es war ein gelungenes Fest, die vielseitige Resonanz lässt dieses Urteil zu. Danke! Die Zeit eilt! Die

Frühlingskonzerte sind verklungen, das traditionelle Sommerfest in Trieb, 01. - 03.07.2016, wirft seine Schatten voraus. Anlässlich dieses Ereignisses öffnet der Heimatverein Trieb-Schönau e.V. am Sonntag, dem 03.07.2016 von 10:00 bis 13:30 Uhr durchgehend seine Dorfstuben incl. Hutzenstube. Die gastronomische Versorgung findet



NEUSTADT

Geburtstage im Juli

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

*Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte,
durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.*

Christian Morgenstern

Neustadt

17.07. zum 75. Geburtstag Herr Seidel, Klaus

Neustadt OT Poppengrün

18.07. zum 90. Geburtstag Frau Thoß, Margot

Liebe Kunden,

seit dem 27.06.2016 hält für Sie

**Ihre Mobile Sparkasse
jeden Montag 11:00–12:30 Uhr
auf dem Parkplatz vor dem
Gemeindeamt in Neustadt.**

Alternativ wenden Sie sich bei Fragen an das Team der

**Filiale Falkenstein
Schloßplatz 1
08223 Falkenstein**

☎ 03741 123-7777

Wenn's um Geld geht



Vielen Dank!

Erneuerung Fahrbahndecke Winnweg – ab Sportplatzweg bis Anschluss ländlicher Wegebau

Diese Maßnahme wird ab Montag, den 08. August 2016 durch die Firma Wolf Straßen- und Tiefbau GmbH aus Reinsdorf durchgeführt.

Bauende ist voraussichtlich am 20.08.2016. Wir bitten um Beachtung, dass die Bauarbeiten unter Vollsperrung des Weges durch-

geführt werden. Bei eventuellen Fragen bzw. Problemen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Neustadt, Tel. 03745

71400 oder unter der Mailadresse: Neustadt-Vogtland@t-online.de. Die Gemeindeverwaltung

Neustädter Dorfquiz

Liebe Neustädter, auf zur nächsten Runde von unserem Dorfquiz unter dem Motto „**Wie gut kennen die Neustädter ihren Ort?**“

Teilnehmen kann jeder (außer Bedienstete der Gemeindeverwaltung und Mitglieder des Gemeinderates oder eines Ausschusses).

Na, wissen Sie, was das ist und wo Sie es finden? Viel Spaß beim Raten! Dann füllen Sie bitte den anhängenden Zettel aus und geben ihn ab. Was sehen Sie auf dem Bildausschnitt?



Ihr Tipp: _____

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

Bitte bis zum 15. Juli 2016 in der Gemeindeverwaltung Neustadt, Oelsnitzer Str. 40, 08223 Neustadt abgeben bzw. in den Briefkasten einwerfen. Der Gewinner wird durch Verlosung ermittelt. Der Gewinner erhält einen Preis im Wert von 50,00 Euro und wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Seniorenausfahrten im Juli und August

Am Donnerstag, den 21. Juli 2016 findet unsere nächste Ausfahrt in den schönen Spreewald statt. Nach einem sicher leckeren Mittagessen geht es gut gestärkt zur Kahnfahrt durch die romantischen Wasserstraßen des Spreewaldes. Auch dem Museumsdorf Lehde werden wir einen Besuch abstatten, der Fährmann übernimmt die Führung durch das Gelände. Außerdem möchten wir auch gleich alle bitten, sich für die Fahrt am Dienstag, den 9. August 2016 nach Steinwald anzumelden. Hierbei handelt es sich

um eine Halbtagesfahrt. Los geht es mit Kaffee und Steinwälder Kirschkuchen im Steinwaldhaus. Auch ein Besuch im Wurzelmuseum ist vorgesehen.

Für die Spreewaldfahrt meldet ihr euch bitte bis zum 12. Juli 2016 und für die Fahrt nach Steinwald bis zum 1. August 2016 an bei Petra Poller, 03745 72851 oder bei Gerdi Ficker 03745 71627.

Wir freuen uns schon heute auf rege Teilnahme und die schönen Tage mit euch.

Bis bald, Petra und Gerdi

KIG Landleben – 6. Jahr Rock-Konzert

Am 1. Juni begann in der Kirche in Tirpersdorf eine Rock-Konzert-Reihe, die am 4. Mai, dem Vorabend der Himmelfahrt, nun seit drei Jahren in der Poppengrüner Kulturscheune fortgeführt wurde. Das rustikale Ambiente und die gute Akustik trugen dazu bei, dass auch in diesem Jahr diese Veranstaltung für die zahlreichen Besucher ein tolles Erlebnis wurde. Bereits im Vorprogramm überraschte der Engländer Tristan Lodge – Dozent an der Hochschule in Zwickau – mit seinen 5 Liedern das Publikum.

Dann begeisterten die Sängerin Marie Rölz aus Falkenstein und der Gitarrist Christian Nestler aus Grünbach mit ihren Liedern. Von der ersten Minute an zogen sie das Publikum mit rockigen-poppigen und sanft-emotionalen Songs in ihren Bann. 2010 waren sie Gewinner des Spitztalents in Plauen und Marie Rölz belegte im gleichen Jahr im Rahmen „Jugend musiziert“ in Sachsen den ersten und bundesweit den zweiten Platz. Auch die Trommlerin Tabea Holzappel – ebenfalls eine zusätzliche

Überraschung – bekam viel Beifall für ihr Können. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen war der Auftritt von Marie's kleiner Schwester Lena Rölz. Mit ihrem Saxophon spielte sie ihre Lieder souverän und glockenklar wie ein echter Profi. So konnte sich die „KIG Landleben“,

ebenso wie der Gastgeber – die Gemeinde Neustadt – über einen gelungenen Abend mit einem begeisterten, gut unterhaltenen Publikum freuen. Deshalb bedanken wir uns bei allen Künstlern und Mitwirkenden ganz herzlich.

Klaus Brückner



Ein fröhliches Hallo aus dem Sonnenpferdchen,

wir alle wissen, dass sich keine Jahreszeit zum Forschen und Experimentieren so eignet wie diese. Und was haben wir alles erforscht in den letzten Wochen! Wir haben alles über Wald und Wiese gelernt, haben kleinen Kaulquappen ein Aquarium

gebaut, um die Entwicklung zum Frosch zu beobachten. Wir haben unser Buch der kleinen Raupe Nimmersatt wieder rausgekratzt, denn wie faszinierend ist es doch, die Stadien zum wunderschönen Schmetterling zu sehen. Und in

diesem Jahr konnten wir diese sogar live an einem Forschungsset beobachten, wir bekamen kleine Raupen geliefert, die wir in Zuchtstationen einsetzten und Tag für Tag nahmen wir staunend an der Entwicklung zum Schmetterling teil. Diese sind zum Kindertag aus ihrem Kokon geschlüpft. Apropos Kindertag, der war vielleicht toll dieses Jahr! Mit unserem Lieblingst Teddy machten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück auf Schatzsuche. Mit Bollerwagen, Fernglas und Lupen bewaffnet ging es los. Vor dem Kindergarten

fanden wir dann auch schon erste Hinweise und Aufgaben. Richtung Märchenwald ging es und nachdem wir eine Nachricht der Räuber erhielten, fanden wir doch tatsächlich tief im Märchenwald eine echte Schatztruhe, gefüllt mit Gold und Silbermünzen und einer Lupe für jedes Kind. Glücklich und erschöpft zogen wir mit unserem Schatz zurück ins Sonnenpferdchen. Was für ein toller Tag - den konnte uns nicht mal das olle Nieselwetter vermiesen. **Bis bald eure Sonnenpferdchen Bewohner!**



Wassergumpfern

Droan Teich, bim Dimpfele
 danzt haamlich und vrstuehln
 e klaanes buntes Gimferle –
 spielt miet de Sunnestrohln.
 Enn lange dinne Hinterlaab
 und enn braatern Rumpf vorn,
 Aang riesngrueß, dess mr's net glaabt -
 sue senne Wassergumpfern.
 Schwirrt nauf-e-noh, macht hie-e-her,
 vir, zerick, en Schnelzer.
 Baaßt niemand, sticht kaane Pfer,
 droan Wasser, do gefällts r.
 Hier isse drin ern Element.
 Glitzrich wie Edelstaa –
 e bieser Reiber duch emend –
 mr setts r gor net oah.
 De Fliechel leis blues sorme,
 mr heert se ball net, gel?
 E fr ann Summer Geborne –
 e fliengder Juwel!
 Nooch landt' se sachte, ruhig ah stumm,
 im siech eich virzesteln,
 mitten droum r Otterblumm.
 Hoa, Wassergumpfern sei Libelln!
von Babett Richter aus Siebenhitz



Ihr Partner für

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
 Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
 Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

Kleinvieh macht auch Mist

verbraucherzentrale



Energieberatung

KfW-Förderung von Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung

Für energetische Sanierungen stehen in Deutschland umfangreiche öffentliche Förderprogramme zur Verfügung. Allerdings kostet eine Komplettsanierung viel Geld, das nicht alle Eigentümer investieren können oder wollen. Doch auch wer zunächst nur einzelne Bereiche seines Zuhauses energetisch auf Vordermann bringen möchte, kann

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

profitieren: über die Einzelmaßnahmenförderung der KfW. Für Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern oder Eigentumswohnungen, die keine Komplettsanierung planen, sondern zunächst einzelne Maßnahmen umsetzen möchten, sind die KfW-Förderprogramme 152 und 430 interessant. Rainer Flegel, Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen, erläutert: „Diese Programme fördern

bestimmte Einzelmaßnahmen und Maßnahmenpakete entweder mit zinsgünstigen Krediten oder mit Zuschüssen. Voraussetzung ist, dass die Energieeffizienz des Wohnraums über gesetzliche Anforderungen hinaus verbessert wird.“ Förderfähige Einzelmaßnahmen im Sinne der Programme sind die Dämmung von Wänden, Dach oder Geschossdecken, die Erneuerung von Fenstern oder Außentüren, der Einbau oder die Erneuerung einer Lüftungsanlage oder die Erneuerung und Optimierung einer Heizungsanlage. Hinzu kommen zwei Maßnahmenpakete: das Heizungspaket, das den Austausch der Heizungsanlage sowie die Optimierung des Wärmeverteilsystems umfasst, und das Lüftungspaket, das den Einbau oder die Erneuerung einer Lüftungsanlage mit mindestens einer Maßnahme für eine effizientere

Gebäudehülle kombiniert, also zum Beispiel mit neuen Fenstern oder einer besseren Dämmung.

„Mit den Krediten kann nicht nur die volle Höhe der Kosten finanziert werden, sondern es muss nur die um einen 7,5-prozentigen Tilgungszuschuss reduzierte Kreditsumme zurückgezahlt werden. Wer lieber den Zuschuss wählt, erhält bei den Einzelmaßnahmen 10 Prozent der Kosten, bei den Maßnahmenpaketen sogar 15 Prozent“, erläutert Flegel. Anerkannt werden bis zu 50.000 Euro je Wohnung. Unter Umständen bietet sich überdies eine Kombination mit weiteren Förderprogrammen an. Um hier nicht den Überblick zu verlieren, rät Flegel dringend, frühzeitig vor Maßnahmenbeginn einen unabhängigen Energieberater hinzuzuziehen. So kann sichergestellt werden, dass die richtige Maßnahme ausgewählt und alle Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Bei allen Fragen zur energetischen Sanierung und zur Energieeffizienz im Haushalt allgemein hilft die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Mietern und Eigentümern: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de, Termine unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

**Mitwachsender Schreibtisch,
und Rollcontainer
von »Moll« ohne Deko,
ohne Stuhl gebraucht
zu verkaufen-Selbstabholung.
Wie Abbildung, Gestell in blau.**

100,- €

**03 74 67
12 01 58**

grimm.laden



Auerbacher Straße 98. **Brunndöbra**

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18

08262 Tannenbergsthal

& (03 74 65) 23 22

www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23

08261 Schöneck

& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

**Der Falkensteiner Anzeiger
erscheint jeweils am
letzten Donnerstag
im Monat.**

**Er ist auch als PDF im
Internet verfügbar unter:
www.oberes-vogtland.de**

**Anzeigen bitte an:
medien@grimmdruck.com
www.grimmdruck.com**

**(03 74 67) 28 98 23
Fax (037467) 20923**

BBQ auf dem Balkon – darf ich das?

Bochum, 21.06.2016 – Gutes Wetter, gekühlte Getränke, leckere Rezepte: Die Grillsaison ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Doch, was tun, wenn man keinen Garten hat? In vielen Parks ist das Grillen nicht

auch nicht. Wer auf seinem Balkon aber den Holzkohlegrill anfeuert, macht sich bei den Nachbarn keine Freunde. Deshalb gilt hier: Grillen ist zwar auch auf dem Balkon erlaubt, jedoch nur, wenn sich keiner der Nach-

stärke. Es ist erlaubt auf dem Balkon zu grillen, zu essen und sich in angemessener Lautstärke zu unterhalten. Sogar hin und wieder zu feiern, ist in Ordnung, sofern das nicht zur Regel wird und sich die Nachbarn nicht

die Nachbarn sind verpflichtet, sich daran zu halten. Wird die Nachtruhe missachtet, muss nicht gleich mit rechtlichen Konsequenzen gedroht werden. In der Regel können sich die Hausbewohner schon untereinander einig werden. Meistens genügt ein freundliches Wort – suchen Sie das persönliche Gespräch mit Ihren Nachbarn. (Vovonia SE)



Foto: W. Herber Fotostudio - fotolia.com

gestattet. Darf ich meinen Balkon für ein ausgelassenes BBQ benutzen oder ist das verboten? Das hängt zunächst davon ab, ob der Mietvertrag hierzu eine Auskunft gibt. Ist dort ein Grillverbot niedergelegt, dann hat der Mieter sich daran zu halten. „Ist im Mietvertrag keine Regelung getroffen, dann ist das Grillen auf dem Balkon grundsätzlich erlaubt. Aber es gibt Verhaltensregeln, an die sich die Mieter auch im Interesse ihrer Nachbarn halten sollten.“, sagt Max Niklas Gille. Er ist der Pressesprecher von Vonovia, eines der führenden deutschen Wohnungsunternehmen und kennt die Rahmenbedingungen für eine harmonische Grillsaison in Mehrfamilienhäusern. Bevor man seinen Grill auf dem Balkon aufbaut, sollte man also auf jeden Fall nochmal in den Mietvertrag schauen, sonst droht eine Abmahnung, im schlimmsten Fall sogar die fristlose Kündigung.

Rücksichtnahme beim Grillen

Ob die leckere Bratwurst zum Feierabend oder das ausgelassene Grill-Buffer am Wochenende: In den warmen Sommerwochen gibt es nichts Schöneres als ein schönes BBQ daheim. Auch Mieter in Mehrparteienhäusern wollen auf diesen Genuss nicht verzichten – müssen sie

barn belästigt fühlt – durch eine hohe Rauchentwicklung zum Beispiel. Die Rechtsprechung sieht sogar vor, dass im Zeitraum von April bis September einmal im Monat gegrillt werden darf, wobei die Voraussetzung hierfür ist, dass die anderen Mieter zwei Tage im Voraus darüber informiert werden. „Ganz so kompliziert machen wir es unseren Mietern nicht. Jeder grillt gern und dem wollen wir als Vermieter nicht im Wege stehen. Wir raten unseren Mietern aber zu einem Elektrogrill. Mit diesem entsteht viel weniger Rauch und die Nachbarn werden vom eigenen Grillvergnügen weniger beeinträchtigt.“, erklärt Max Niklas Gille von Vonovia.

Rauchentwicklung und Nachtruhe im Auge haben

Wer keine Einschränkung in seinem Mietvertrag hat, darf auf dem Balkon grillen, wenn er dafür Sorge trägt, die Nachbarn dabei nicht zu belästigen. Ein Elektrogrill sollte der Holzkohle deshalb immer vorgezogen werden. Zu empfehlen sind außerdem Aluminiumschalen – sie fangen austretendes Fett und andere Flüssigkeiten auf und hemmen dadurch den Rauch und die Geruchsbildung. Zur Rücksichtnahme zählt nicht nur das Reduzieren der Rauchentwicklung, sondern auch das Beachten der Laut-

gestört fühlen. Generell gilt aber für alle Aktivitäten auf dem Balkon: Um 22 Uhr kehrt Ruhe ein. Auch

kleinanzeigen

ROLLERBLADE – Spitfire – Inline Skates, gut erhalten, verstellbar Gr. 28 bis 32, Farbe blau/ weiß mit Schaftschnalle, Klettband und Schnürverschluss; komplett mit Tasche und Protektoren für VP 40,- € abgegeben. ☎ 037467/ 120 158

Baby-Daunen-Decke/ Kissen, 80 x 80 von Aqua Clean, waschbar bis 60 °C, Füllung: 60 % Dauen/ 40 % Federn, für Hausstauballergiker geeignet, VP. 15,-€. ☎ 037467/ 120 158

Miele WM zu verschenken; Gehwegplatten Beton 30x30 cm über 50 Stck. für 30; Selbstabholung.

☎ 0173-8591450

erfolg.werbung

grimm.media
druck & werbung

Briefhüllen beidseitig vollflächig bedruckt. Jetzt anfragen.

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 - 289823

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro

grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 289823,
medien@grimmdruck.com

Auflage:

6000 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages
Obervogtländer Anzeiger der
grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-289823
Steuer-Nr.: 223/225/06256

Inhaber: Oliver Grimm
037467-289823

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Škoda Fabia 60 PS Classic
EZ 03/2008 42.600 km Benzin 44 kW (60 PS)
ZV Doppellairbag Servo Drehzahlmesser Radio
höhen und längeneinstellbares Lenkrad
umlegbare Rücksitzbank+Le.

5.975,- €



Škoda Roomster PLUS EDITION
EZ 11/2011 105.340 km Benzin 51 kW (69 PS)
Isofix VARIO FLEX Höhenv.Fahrersitz ZV
El. FH vorn, Klima I, Line in Audioanschluss
Musiksystem Blues CD Radio

6.995,- €



Škoda Citigo Active 75 PS
EZ 05/2016 8 km Benzin, El. FH. Klima MP3-
Schnittstelle Servolenkung Sitzheizung
Tuner/Radio Zentralverriegelung El. Spiegel
Leichtmetallf.

7.895,- €



Škoda Fabia 1.2 60 PS COOL EDITION
EZ 03/2012 45.261 km Benzin 44 kW (60 PS)
CD-Spiele r El. FH. Klima MP3-Schnittstelle
Servo Tuner/Radio ZV Nichtraucher-Fahrzeug
Scheckheftgepflegt

7.990,- €



Škoda Fabia 105 PS FAMILY
EZ 01/2012 82.185 km Benzin 77 kW BC CD
Elektr. FH. Klima MP3-Schnittstelle Servo
Sitzheizung Tempomat Tuner/Radio, Alu
Zentralverriegelung m. FB

8.885,- €



Škoda Fabia Combi TSI 86 PS FAMILY
EZ 07/2011 37.850 km, 63 kW (86 PS), BC,
Einpark, Elektr. FH, Klima, MP3-Schnittstelle
Servolenkung Sitzheizung Tempomat
CD-Radio Zentralverriegelung

9.250,- €



Škoda Rapid TSI Eleg. Green tec
EZ 10/2012 28.350 km, 77 kW (105 PS) BC
Einparkhilfe El.FH. Klima MP3-Schnittstelle
Sitzheizung Tempomat CD-Radio
Zentralverriegelung

11.695,- €



Škoda Octavia Combi 105 TSI FAM.
EZ 02/2012, 75.447 km, 77 kW (105 PS)
Bordcomputer Einparkhilfe El. FH.
Klima MP3 Servo Sitzheizung Tempomat
CD-Radio Zentralverriegelung

12.450,- €



Škoda Rapid Spaceback AMBITION
EZ 09/2015, 24.780 km Benzin 66 kW (90 PS)
Bluetooth, BC, Einpark, ,Elektr. FH Freisprech
Klima MP3 Navi, Servolenkung Tempomat
Tuner/CD-Radio Zentralv.

13.875,- €



Škoda Octavia Combi TSI 4x4 Elegance
EZ 08/2010 62.445 km, 118 kW (160 PS),
BC CD-Radio, Einpark, Elektr. FH, Klima MP3
Servolenkung, Sitzheizung, Tempomat,
Zentralverriegelung

14.865,- €



Škoda Octavia Combi 1.8 TSI FAM. 4x4
EZ 07/2012, 59.550 km, 112 kW (152 PS),
Bluetooth, Bordcomputer, , Einpark CD-Radio
Elektr. FH. Klima, MP3, Servo, Sitzheizung
Tempomat, Zentralv.

15.985,- €



Škoda Octavia Combi TDI 110 AMB. EZ
09/2015, 21.460 km, 81 kW (110 PS) Bluetooth
BC, Einpark, Elektr. FH, Freisprech, Klima
MP3, Multifunktionslenkrad, Navi Servo, CD-
Radio, Sitzh., Tempomat, ZV

18.985,- €



Škoda Octavia Combi AMBITION
EZ 09/2015, 29.155 km, Benzin, 110 kW (150
PS) Bluetooth, BC, Einpark, El. FH, Freisprech
Klima, MP3, Multif. Navi, Servo, Sitzh.
Tempomat, Zentralv. CD-Radio

19.675,- €



Škoda Superb Combi 2.0 TDI 170 PS
EZ 08/2015, 28.340 km 125 kW, Automatik
Bluetooth, BC, Einpark, El. FH, El. Sitz, Freisprech
Klima, MP3, Multif., Navi, Servo, Sitzheizung
Tempomat, CD-Radio, ZV

24.875,- €



Škoda Superb Combi 2.0 TDI 170 PS
EZ 09/2015, 31.660 km, 125 kW, Automatik,
Bluetooth, BC, Einpark, El. FH El. Sitz, Freisprech
Klima, MP3, Multif., Navi, Servo Sitzheizung
Tempomat, CD-Radio, ZV

25.675,- €



Škoda Superb Combi TDI DSG STYLE
EZ 11/2015, 14.375 km, 140 kW (190 PS), ZV,
Autom., Bluetooth, BC, Einpark, El. FH, MP3,
El. Sitz, Freisprech, Head-Up, Klima, CD-Radio
Multif. Navi. Servo. Sitzh. Temp.

38.875,- €

autoservice **FALKENSTEIN**

Autoservice Falkenstein GmbH • Gewerbering 1 + 7 • 08223 Falkenstein • Telefon 0 37 45/78 78-0
Telefax 0 37 45/78 78-99 • www.autoservice-falkenstein.de